Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2017

Waldenburger Versicherung

Persönlich. Verlässlich. Leistungsstark.

Nachhaltigkeitsbericht
– Rot ist das neue Grün

2018

Die nachhaltige Transformation der Waldenburger Versicherung

Liebe Leserinnen und Leser,

mit Verabschiedung des Kyoto Protokolls in 2005, des Pariser Klimaabkommens (COP21) in 2015 und dem Inkrafttreten der Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) in 2016 werden die Zeitabstände einer politisch öffentlichen Wahrnehmung immer kürzer.

Im Zuge eines kompletten Unternehmensumbaus blieb seit 2017 bei der Waldenburger Versicherung kein Stein auf dem anderen. Unternehmensstrategie, Produkte, Kundenservice, Digitalisierung und natürlich auch das Selbstverständnis für das Unternehmen und dessen Verantwortung in der Gesellschaft, führten zur Entscheidung einer nachhaltigen Ausrichtung der Waldenburger Versicherung.

Für ein mittelständisches Versicherungsunternehmen sind diese Veränderungen eine riesige Herausforderung.

Für den Vorstand war die positive Resonanz der Mitarbeiter*innen auf die nachhaltige Ausrichtung mit Ideen, Vorschlägen und einer hohen Leistungsmotivation eine wichtige Unterstützung, denn nur wenn die Belegschaft diese Neuausrichtung begleitet, ist eine erfolgreiche Umsetzung möglich.

Aufgrund unserer Größe verzichten wir auf einen Nachhaltigkeitsbeirat, denn Nachhaltigkeit ist bei uns Vorstandsthema und wird mit Unterstützung eines professionellen Partners, der Greensurance Stiftung | Für Mensch und Umwelt, weiter verfeinert und konsequent vorangetrieben.

Vorstandsvorsitzender
Thomas Gebhardt

Pioniere des Wandels

Der Vorstand hat sich für die Erstellung dieses Nachhaltigkeitsberichtes entschieden, auch wenn hierzu für unser Unternehmen keine gesetzliche Verpflichtung besteht, um Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen Einblick in den Umsetzungsstand zu geben und die zukünftig gesetzten Ziele zu dokumentieren. Aber auch hier gilt, Nachhaltigkeit ist nicht Mittel zum Zweck. Wir sind nicht auf tolle Auszeichnungen aus oder können kosten- und kapazitätsintensive Zertifizierungen umsetzen. Wir werden auch keine medienwirksame Marketingstrategie einsetzen, um über unsere nachhaltige Ausrichtung Neukund*innen zu gewinnen. Wohl aber bieten wir interessierten Kund*innen nachhaltig ausgerichtete Versicherungsprodukte an. Diese werden ausschließlich von Makler*innen, welche im Sinne der nachhaltigen Entwicklung arbeiten und beraten, vertrieben.

Wir sind noch lange nicht am Ende der Transformation und werden noch viel Kraft, Zeit und Geld investieren, um unserer Verantwortung in unserer Gesellschaft gerecht zu werden.

Wir bedanken uns bei allen, die mit Vorschlägen, Ideen, Rat und Tat die nachhaltige Entwicklung der Waldenburger Versicherung unterstützt haben und wünschen uns auch in der Zukunft diese tolle Zusammenarbeit.

Vorstand Antonio Niemer

Gender-Hinweis zur Schreibweise

Aufgrund der besseren Lesbarkeit der Texte werden die Gender-Formen (zum Beispiel bei Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen) in diesem Bericht nicht ausgeschrieben. Es sind jedoch alle Gender-Formen gleichermaßen durch das Maskulinum eingeschlossen.

Waldenburger Versicherung
Persönlich. Verlässlich. Leistungsstark.

Rot ist das neue Grün

Unternehmen.....1
Nachhaltigkeitsstrategie.....7
Nachhaltige Kapitalanlagen.....13
Gesellschaft.....20
Mitarbeiter.....24
Umwelt.....30
Ziele.....35
DNK.....37
Impressum.....41

www.waldenburger.com/nachhaltigkeit

Rot ist das neue Grün: Denn wir sind nicht wie die Anderen. Und das ist auch gut so!

Wir wollen nicht einfach nur anders sein. Vielmehr wollen wir unsere Besonderheiten und Stärken klar herausstellen. Sie sind der unverwechselbare Eindruck, den wir Ihnen, unseren Kunden, jeden Tag aufs Neue vermitteln möchten: Die Waldenburger Versicherung steht für eine schlanke Organisation, schnelle Abläufe, kurze Entscheidungswege und seit 2017 auch für eine nachhaltige Entwicklung.

/// Im Mittelpunkt steht das Vertrauen

Sowohl im Umgang mit Mitarbeitern und Kollegen als auch gegenüber unseren Vertriebspartnern und Kunden handeln wir verantwortungsvoll, nachhaltig und transparent. So dass man sich stets auf uns verlassen kann. Wir halten, was wir versprechen. Wir empfehlen unseren Kunden nur das, was wir uns selbst empfehlen würden.

/// Geschäftsbereich und Produkte

Die Geschäftstätigkeit der Waldenburger Versicherung umfasst Haftpflicht-, Schaden- und Unfallversicherungen. Die Angebotspalette richtet sich schwerpunktmäßig an Privatkunden, Handelsunternehmen, Handwerker sowie kleine und mittelständische Produktionsunternehmen. Spezialisiert sind wir auf den Versicherungsschutz für erneuerbare Energien (bspw. Photovoltaik- und Geothermie-Versicherung) und Fahrräder. Neue Wege gehen wir mit unserer innovativen Produktpalette von Versicherungsangeboten im Sinne der Nachhaltigkeit.

/// Teil einer starken Gruppe

In ihrer Entwicklung profitiert die Waldenburger Versicherung von der Größe und weltweiten Präsenz der Würth-Gruppe. Damit ist die Waldenburger Versicherung Teil einer starken Unternehmensgruppe. Die daraus erwachsene Stabilität und Sicherheit sorgt dafür, dass sich unsere Mitarbeiter und Kollegen sowie unsere Vertriebspartner bei uns zu Hause fühlen.

/// Zur nachhaltigen Entwicklung

Nachhaltigkeit und bestmöglicher Versicherungsschutz schließen sich bei uns nicht aus. Denn echtes Grün kann auch Rot sein. Seit 2017 setzen wir auf die »Große Transformation« und gehen den Weg einer nachhaltigen Entwicklung. Natürlich können wir nicht von heute auf morgen den »Schalter umlegen« und zu 100% nachhaltig sein, aber die Ziele sind klar und zeitlich definiert. Die nachhaltige Entwicklung umfasst grüne Produktangebote, Kapitalanlagen im Sinne der Nachhaltigkeit, die kontinuierliche Nachhaltigkeitsberichterstattung, die Schulung von Mitarbeitern, die Kompensation aller unserer CO_2-Emissionen, das Waldenburger Moor sowie eine ganzheitliche Ausrichtung zum Thema »Nachhaltigkeit«.

/// Geschäftszweck & Produkte

Die Waldenburger Versicherung ist ein **mittelständisches Versicherungsunternehmen**, welches in den Regionen Heilbronn-Franken und Hohenlohe in **Waldenburg, Baden-Württemberg,** seine Wurzeln und als einziges Versicherungsunternehmen den Sitz seiner Direktion hat.

Der Fokus der Waldenburger Versicherung liegt auf dem **Privatkunden-** und **Kleingewerbegeschäft**, zu dem Handwerksunternehmen, kleinere Produktionsbetriebe und der Handel gehören. Für erneuerbare Energien, insbesondere Photovoltaik, sieht sich die Waldenburger Versicherung als Spezialist. Im Geschäftsjahr 2017 war die Geschäftstätigkeit auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland begrenzt.

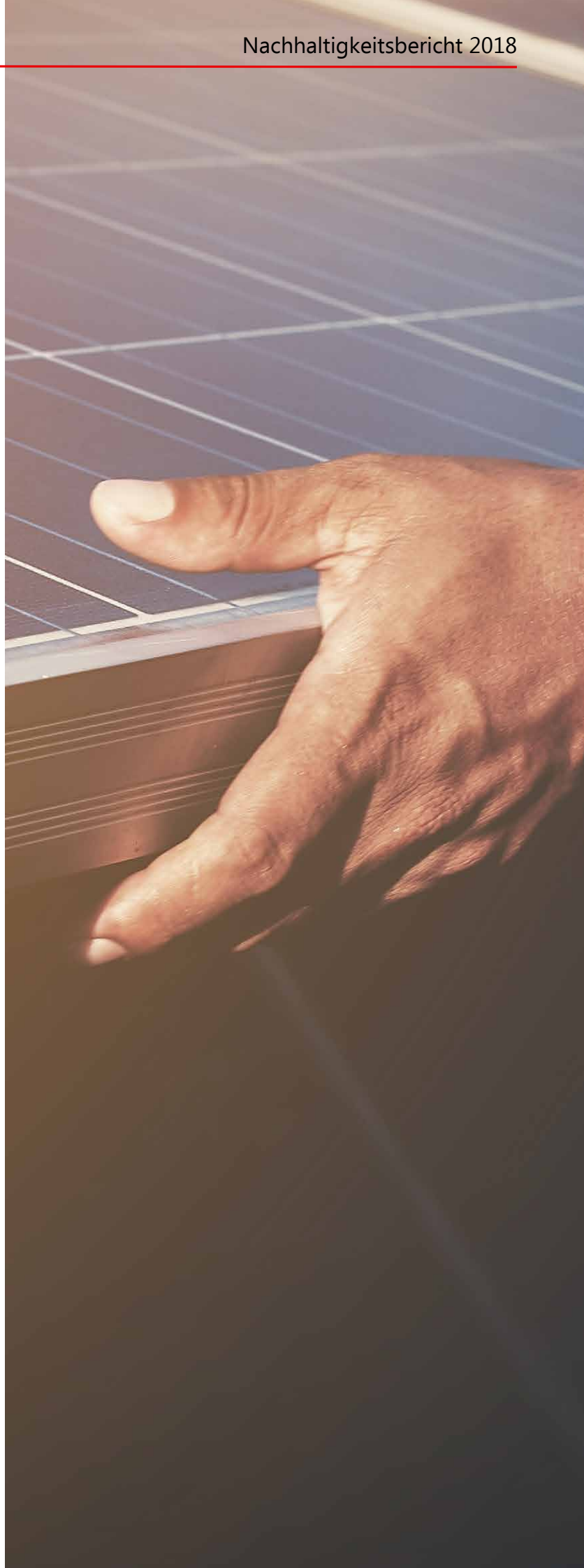
Unsere **Geschäftstätigkeit** im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft umfasst die folgenden Versicherungszweige:

/// Unfallversicherung
/// Haftpflichtversicherung
/// Sachversicherung
/// Technische Versicherung

Weiterhin zeichnet die Waldenburger Versicherung übernommenes Rückversicherungsgeschäft in der Sparte sonstige Sachversicherung.

Die Waldenburger Versicherung hat aus ihrer Historie heraus bereits ein **nachhaltiges Produktangebot**, welches ab 2017 verstärkt ausgebaut werden soll. Dieses umfasst:

/// Photovoltaik-Versicherung (seit 2005)
/// Oberflächennahe Geothermie-Versicherung (seit 2011)
/// Fahrradversicherung (seit 2014)
/// greensFAIR® ESG-Zusatzbedingungen (seit 2017)



Aufbau und Mitgliedschaften

Das Unternehmen, die **Waldenburger Versicherung Aktiengesellschaft (AG),** wurde 1999 gegründet und ist seit 2004 eine **100%-Tochter der Würth-Gruppe**. 100 % der Aktien befinden sich im Eigentum der Würth-Gruppe, gehalten über die Waldenburger Beteiligungen GmbH & Co. KG. Mit 32 Mitarbeitern, einer Bilanzsumme von 30,3 Mio. € und 49.931 Versicherungsverträgen in 2017 steht die Versicherung persönlich, verlässlich und leistungsstark für ihre Kunden bereit. Weitere Kennzahlen aus 2017 finden sich auf Seite 6.

Der **Vorstand** setzt sich im Jahr 2017 aus dem Vorstandsvorsitzenden Thomas Gebhardt und Vorstand Antonio Niemer zusammen. Der **Aufsichtsrat** besteht aus Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth (Vorsitzender), Dr. Edmund Schwake (stellvertretender Vorsitzender), Joachim Kaltmaier, Eberhard Brugger, Matthias Beck, Dr. Friedrich Caspers und Axel Ziemann. Weitere Angaben zu den Personen finden sich im Geschäftsbericht 2017 auf Seite 6. Der **interne Aufbau** der Waldenburger gliedert sich in folgende Bereiche:

/// Vorstand
/// Sekretariat
/// Gewerbliche Haftpflichtversicherung
/// Gewerbliche Sachversicherung
/// Privatkundengeschäft
/// Schadenabteilung
/// Risikomanagement
/// Vertrieb
/// Rechnungswesen
/// IT
/// Vertriebsadministration
/// Informationslogistik
/// Auszubildende und ein DHBW-Student

Die Waldenburger Versicherung gehört einigen **Verbänden und Vereinen** an. In der Dachorganisation des GDV e. V. ist die Waldenburger Versicherung seit 2000 Mitglied. Der Versicherungsombudsmann ist eine anerkannte Verbraucherschlichtungsstelle. Seine Aufgabe besteht darin, Streitigkeiten in Versicherungsangelegenheiten beizulegen. Die beiden Vereine Deutsches Büro Grüne Karte e. V. und die Verkehrsopferhilfe e. V. helfen Verkehrsopfern bei der Schadenabwicklung nach Unfällen. Dem BIPRO e.V. ist die Waldenburger Versicherung im Jahr 2016 beigetreten. Die Organisation erarbeitet für die Finanzdienstleistungsbranche Standards der Informationstechnik, um unternehmensübergreifende Prozesse zu vereinheitlichen.
Folgende Mitgliedschaften bestanden im Jahr 2017:

/// Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V. (GDV)
/// Verein Versicherungsombudsmann e. V.
/// Verkehrsopferhilfe e. V. (VOH)
/// Deutsches Büro Grüne Karte e. V. (DBGK)
/// BiPRO e.V.

GDV DIE DEUTSCHEN VERSICHERER

BiPRO Prozesse | Normen | Community

/// Teil einer großen Geschichte

Die Waldenburger Versicherung wurde auf Initiative von Herrn Prof. Dr. h. c. mult. Reinhold Würth in Kooperation mit der Württembergischen Versicherung zum 28. Januar 1999 gegründet. Eine Zulassung zum Betrieb seitens der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) wurde am 16. Februar 2000 erteilt.

Die Wurzeln der Waldenburger Versicherung liegen somit in der Würth-Gruppe, welche bis 1945 zurückreichen, als Adolf Würth in Künzelsau eine Großhandelsfirma für Schrauben und Muttern gründete. Die Idee war, Kunden und Mitarbeitern des Würth-Konzerns passenden Versicherungsschutz anzubieten.

Im Jahr 2004 hat die Würth-Gruppe den Aktienanteil der Württembergischen Versicherungs AG erworben. Seitdem ist die Waldenburger Versicherung eine 100%-Tochter der Würth-Gruppe.

In 2000 wurde der Geschäftsbetrieb in den Sparten Sach-, Haftpflicht- und Unfallversicherung aufgenommen. Für klein- und mittelständische Handwerksbetriebe wurde als neuartiges Deckungskonzept die Multi-Risk-Police eingeführt.

/// 1999: Gründung
/// 2000: Zulassung durch die BaFin, Aufnahme des Geschäfts Sach, Haftplicht & Unfall
/// 2004: Wird zur 100%-Tochter der Würth-Gruppe

Unser Logo steht für klare Strukturen und für guten Service. Kunden können sinnbildlich einen Haken hinter ihre Versicherung setzen. Die drei roten Säulen im Logo können mit der neuen Ausrichtung der Waldenburger Versicherung auch als die drei Säulen der Nachhaltigkeit interpretiert werden.

Waldenburger Versicherung
Persönlich. Verlässlich. Leistungsstark.

Produktentwicklung und nachhaltige Transformation

Seit 2005 wird eine Spezialdeckung für Photovoltaikanlagen angeboten. 2010 wurden gewerbliche und industrielle Sach- und Haftpflichtversicherungen in das Portfolio der Waldenburger Versicherung aufgenommen. Eine Spezialdeckung für bodennahe Geothermie entwickelten wir in 2011. Im Jahr 2014 erweiterte die Fahrradversicherung das Angebot der Waldenburger Versicherung.

Seit 2009 ist die Waldenburger Versicherung stetig gewachsen und hat sich von zwei Mitarbeitern in 2000 auf ein Team von 32 Mitarbeitern in 2017 vergrößert. Einige Mitarbeiter begleiten den Weg der Waldenburger Versicherung von Anfang an.

Im Jahr 2017 wurde mit der nachhaltigen Transformation begonnen. Im April 2017 hat der Aufsichtsrat und Vorstand die nachhaltige Entwicklung der Waldenburger Versicherung beschlossen. Seitdem arbeiten wir mit einem dynamischen Team an vielen Themen und verändern uns – in den Kapitalanlagen, bei der Beschaffung von Materialien und der Umsetzung von Produktideen. Bei der nachhaltigen Transformation berät und begleitet uns die Greensurance Stiftung.

Am 23. Oktober 2017, im Zuge der DKM-Messe in Dortmund, wurden unsere Versicherungsprodukte im Sinne der Nachhaltigkeit dem Versicherungsmarkt präsentiert. Seitdem können nachhaltigkeitsbewusste Kunden eine Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung mit green'sFAIR® ESG-Zusatzbedingungen abschließen.

/// 2005: Spezialdeckung für Photovoltaik
/// 2011: Geothermie-Versicherung
/// 2014: Fahrradversicherung
/// 2017: Beginn der nachhaltigen Transformation, Entwicklung einer nachhaltigen Haftpflicht-, Hausrat- und Wohngebäudeversicherung

Die Werte der Würth-Gruppe sind auch unsere Werte

Die Unternehmenskultur der Würth-Gruppe basiert auf gegenseitigem **Vertrauen**, **Berechenbarkeit**, **Ehrlichkeit** und **Geradlinigkeit** nach innen und außen. Die Firmenkultur ist geprägt von dem Bemühen um Zuverlässigkeit. Dank und Anerkennung für die Arbeit und Respekt vor der Leistung der Mitarbeiter sind selbstverständliche Basisvoraussetzungen für die Weiterentwicklung des Unternehmens.

Kennzahlen der Waldenburger Versicherung

2015 /// 2016 /// 2017

Mitarbeiter

27 /// 28 /// 32

Kapitalanlagen in €

15,5 Mio. /// 27,7 Mio. /// 25,1 Mio.

Auszubildende

3 /// 3 /// 3

Aufwendungen für Versicherungsfälle in €

16,7 Mio. /// 17,2 Mio. /// 11,2 Mio.

Anzahl der Verträge

47.661 /// 50.275 /// 49.931

Brutto Beitragseinnahmen in €

15,9 Mio. /// 16,7 Mio. /// 14,2 Mio.

Rechtsform als Aktiengesellschaft

1 **Standort in Waldenburg**

Waldenburger Versicherung AG → 100% **Tochter der Würth-Gruppe**

gehalten über die Waldenburger Beteiligungen GmbH & Co. KG

Nachhaltigkeitsstrategie – Rot ist das neue Grün

Bei der Waldenburger Versicherung ist Nachhaltigkeit ein Vorstandsthema. Daher haben sich Vorstandsvorsitzender Thomas Gebhardt und Vorstand Antonio Niemer dem Thema der nachhaltigen Entwicklung angenommen. Durch Schulungen, Exkursionen und Themenabende wird Nachhaltigkeit mit den Mitarbeitern erlebt und gelebt. 2018 soll die Ernennung eines Nachhaltigkeitsbeauftragten die nachhaltige Transformation bei der Waldenburger Versicherung weiter festigen und fördern.

Das sagt Vorstandsvorsitzender Thomas Gebhardt

Wie sehen Sie die große Transformation der Waldenburger Versicherung und mit welchem Ziel?

Die Transformation bewegt sich in allen Bereichen des Unternehmens: Wir lassen hierbei nichts aus. Beginnend bei den Verbrauchsmaterialien, über Schulung der Mitarbeiter, bis hin zum Nachhaltigkeitsbericht mit all seinen umfangreichen Datenerhebungen. Langfristig sehen wir uns als ein Rädchen im Gesamtgetriebe der dringend notwendigen Veränderung.

Was für eine persönliche Motivation haben Sie, die Waldenburger Versicherung zukunftsfähig zu machen?

Na ja, als Vorstand ist eine meiner Aufgaben, ich würde sogar sagen, die zentrale Aufgabe, das Unternehmen auf die Zukunft auszurichten – wenn Nachhaltigkeit keine Zukunft hat, bekommen wir alle ein Problem, insbesondere in der Versicherungsbranche.

Welche Auswirkungen, nicht nur auf Versicherungskunden, hat die nachhaltige Ausrichtung der Waldenburger Versicherung?

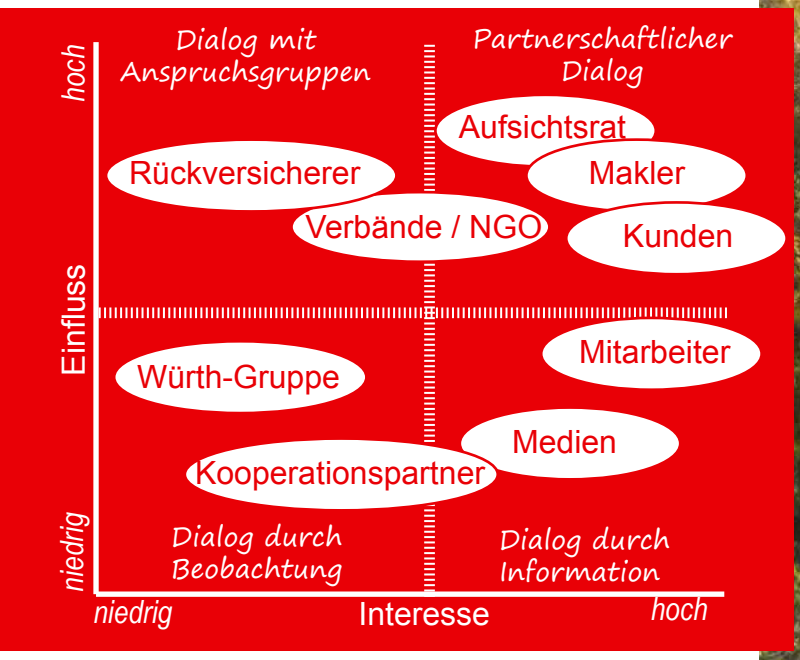
Mit der nachhaltigen Ausrichtung der Waldenburger war ja nicht das Ziel eines nachhaltigen Endkunden verbunden; die Waldenburger Versicherung verändert sich selbst in Richtung Nachhaltigkeit. Die Transformation ist in vollem Gange, bei der Kapitalanlagestrategie, den Verbrauchsgütern, den Give-Aways, der Zeichnungspolitik und natürlich auch in den Köpfen unserer Mitarbeiter. Wir legen sehr großen Wert darauf, alle Mitarbeiter in diesem Punkt mitzunehmen und einzubinden. Nur dadurch kommen Denkanstöße, Veränderungsvorschläge und letztlich die Transformation aus uns selbst heraus. Und es bewirkt, dass Mitarbeiter, die sich noch nicht damit befasst haben, kritisch über ihren Lebensstil nachdenken und ggf. diesen auch verändern. Das ist doch genau das Ziel, möglichst viele Menschen für den Klimaschutz zu gewinnen. Mit dieser Ausrichtung gehen wir an den Markt und hoffen gleichgesinnte Kunden zu finden oder Kunden, die sich mit diesem Thema noch nicht beschäftigt haben zu sensibilisieren und richtig zu versichern.

/// Stakeholder-Prozess

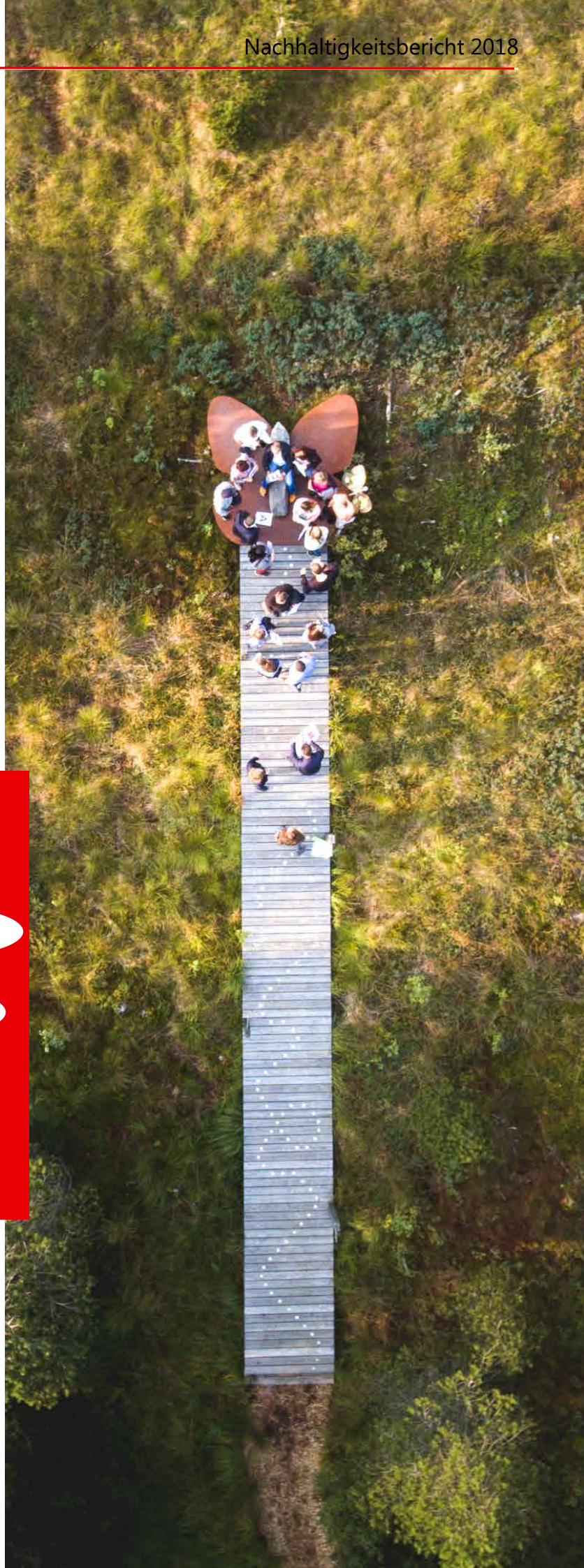
Wer sind die Anspruchsgruppen, auch als Stakeholder bezeichnet, der Waldenburger Versicherung? Wer wird von unserem Unternehmen angesprochen bzw. ist mit uns als Versicherungsgesellschaft involviert? Die folgenden Anspruchsgruppen wurden identifiziert und eingeordnet:

/// Kunden
/// Makler
/// Mitarbeiter
/// Aufsichtsrat
/// Würth-Gruppe
/// Rückversicherungen
/// Verbände & Nichtregierungsorganisationen
/// Kooperationspartner
/// Medien

Diese neun Anspruchsgruppen werden in den Kontext von Einfluss und Interesse in einer Matrix dargestellt.



Diese Matrix der Anspruchsgruppen zeigt auf, wie unsere Stakeholder mit uns als Waldenburger Versicherung verflochten sind und in welcher Beziehung die Waldenburger Versicherung zu diesen steht. Der Dialog mit den Anspruchsgruppen zu Themen der Nachhaltigkeit soll im Jahr 2018 verstärkt werden, bspw. durch eine Mitarbeiterbefragung.



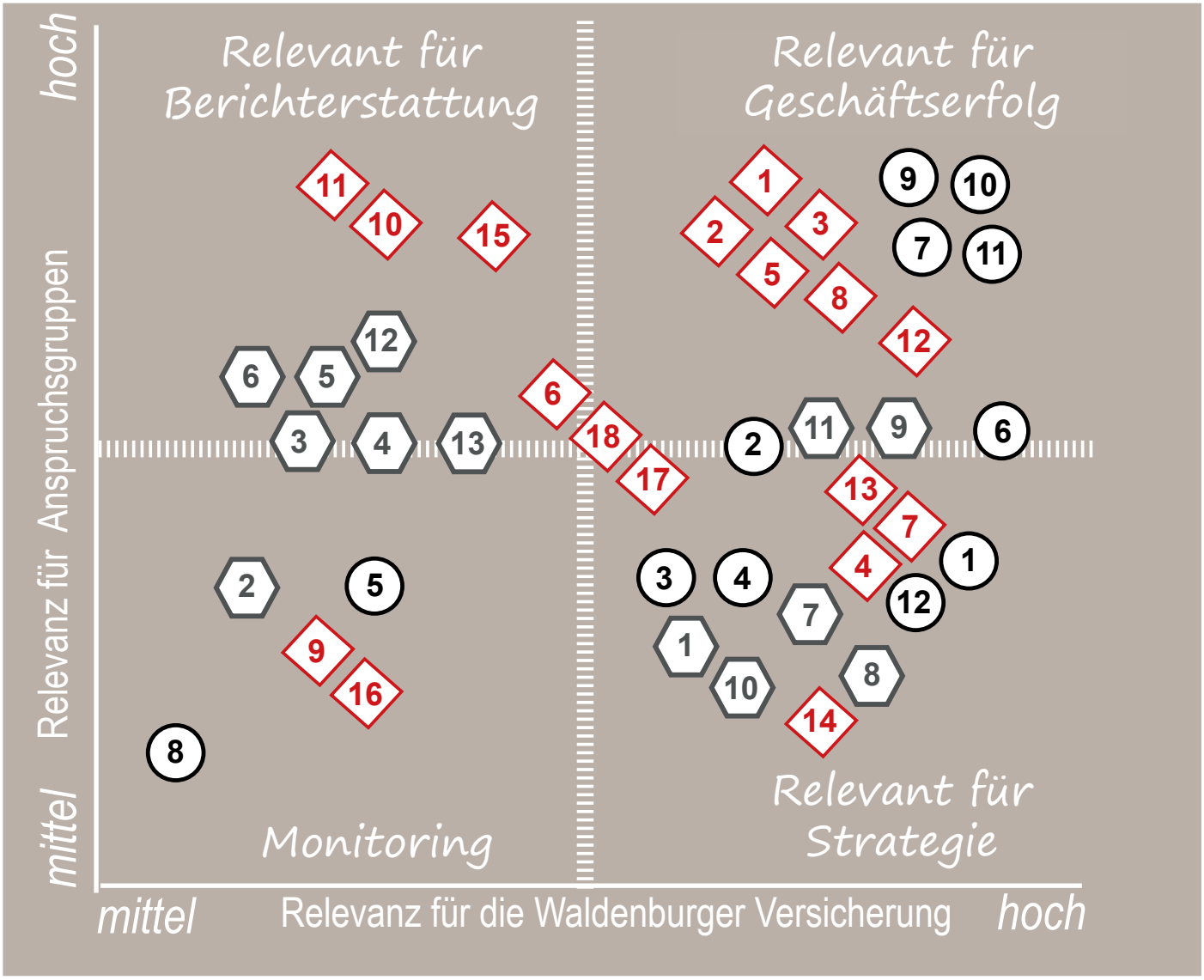
Wesentlichkeitsmatrix zur Nachhaltigkeitsstrategie

Die Wesentlichkeitsmatrix der Waldenburger Versicherung zeigt und ordnet die zentralen Themen der Nachhaltigkeit. In der oberen Hälfte der Matrix sind Themen angesiedelt, die für eine interne und externe Ansicht zur nachhaltigen Transformation besondere Gewichtung erhalten haben. Auf diese Themen wird in der Berichterstattung und auch in der konkreten Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie ein besonderer Fokus gelegt. Die Themenkategorien umfassen dabei »Umwelt«, »Gesellschaft & Soziales« sowie »Ökonomie & Governance«.

Umwelt:
1) Nachhaltige Beschaffung 2) Ressourcenmanagement allgemein 3) Energie 4) Wasser 5) Papier 6) Abfall 7) Klimaschutz 8) Klimaanpassung 9) Produkte mit gesellschaftlichem und ökologischem Mehrwert 10) Green-IT 11) Klimafreundliche Produkte 12) Klimabilanz 13) Nachhaltige Mobilität

Ökonomie & Governance:
1) Compliance 2) Wirtschaftliche Leistung 3) Datenschutz 4) Digitalisierung 5) Risikomanagement 6) ESG-Kapitalanlagen 7) Marktpräsenz 8) Kundenzufriedenheit 9) Datensicherheit 10) Solvency II 11) ORSA 12) IDD-Richtlinie 13) Stabilität 14) Wachstum 15) Transparenz & Berichterstattung 16) Antikorruption 17) Divestment 18) Belohnung nachhaltiger Kunden

Gesellschaft & Soziales:
1) Vielfalt & Chancengleichheit, 2) Aus- & Weiterbildung 3) Demographischer Wandel 4) Nachhaltigkeit in der Beratung 5) Work-Life-Balance 6) Mitarbeiterzufriedenheit 7) Mitarbeitergesundheit 8) Politisches Engagement 9) Attraktiver Arbeitgeber 10) Gleichberechtigung 11) faire Bezahlung 12) Nachhaltigkeit in der Schadenbearbeitung



/// Kernthemen der Nachhaltigkeitsstrategie

Was macht eine nachhaltige Versicherung anders? Was macht im Speziellen die Waldenburger Versicherung anders? Mit dem Beschluss des Aufsichtsrats im April 2017 wurde ein Weg der nachhaltigen Entwicklung eingeschlagen. Im Jahr 2017 wurden für die nachhaltige Transformation der Waldenburger Versicherung und für eine kontinuierliche Verbesserung der Umwelt-, sozialen und gesellschaftlichen Leistungen sechs Kernthemen bestimmt. Diese sind:

/// Produkte & Kunden /// Kapitalanlagen & ESG-Kriterien /// Berichterstattung & Transparenz /// Klimaschutz & Klimaanpassung /// Mitarbeiter & Bildung für nachhaltige Entwicklung /// Ganzheitliche Ausrichtung

Produkte & Kunden

Durch das grüne, klimafreundliche und nachhaltige Produktangebot u. a. mit den green'sFAIR® ESG-Zusatzbedingungen erhalten Kunden umweltfreundliche Mehrleistungen bei einem fairen Preis-Leistungsverhältnis. Die Produkte tragen zum Umwelt- und Klimaschutz bei. Kunden können Ökopunkte sammeln und werden damit für ihren nachhaltigen Lebensstil belohnt. Die nachhaltige Produktpalette soll in 2018 erweitert werden.

Kapitalanlagen & ESG-Kriterien

Die Waldenburger Versicherung stellt ihre Kapitalanlagen sukzessiv auf ein nachhaltiges Portfolio um. Das Nachhaltigkeits-Rating der DZ Bank bildet dabei die Basis. Darüber hinaus ergänzt eine Divestment-Strategie die nachhaltige Ausrichtung.

Berichterstattung & Transparenz

Durch die freiwillige Berichterstattung von extrafinanziellen Leistungsindikatoren und Informationen mit Nachhaltigkeitsbezug wird der aktuelle Ist-Stand dokumentiert und Ziele der nachhaltigen Entwicklung gesetzt. Die kontinuierliche Verbesserung soll gemessen und veröffentlicht werden. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht ist für 2020 geplant.

Kernthemen der Nachhaltigkeitsstrategie

Klimaschutz und Klimaanpassung sind für Versicherungsgesellschaften wie uns ein wichtiges Thema. Denn Versicherungsgesellschaften sind vom Klimawandel in zweifacher Hinsicht betroffen – einmal durch ihr Anlageportfolio und zweitens durch Versicherungsschäden, welche durch den Klimawandel verstärkt auftreten. Daher setzen wir als Waldenburger Versicherung auf eine ganzheitliche Ausrichtung mit neuen, nachhaltigen Produkten, welche Klimaschutz belohnen; auf nachhaltige Kapitalanlagen, mit welchen wir gut gerüstet für die Zukunft sind; auf gezielte Schulung unserer Mitarbeiter und auf die offene Berichterstattung für Kunden, Mitarbeiter und weitere Anspruchsgruppen.

Klimaschutz & Klimaanpassung

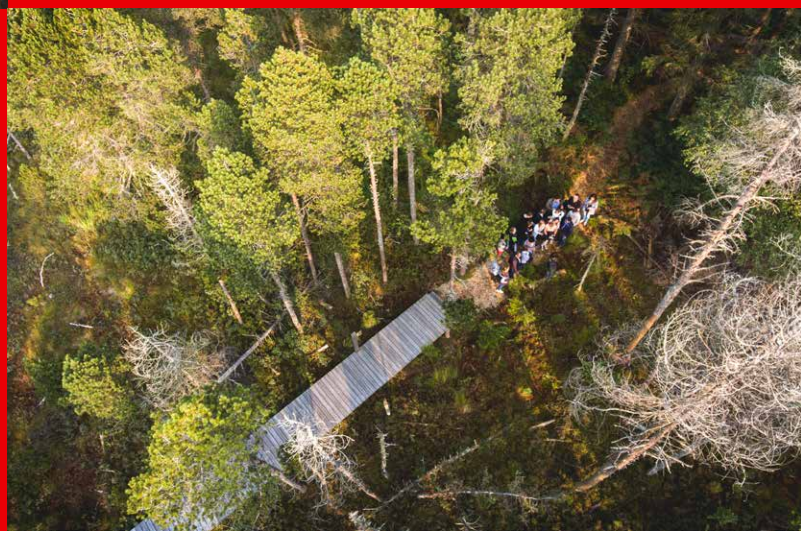
Die Versicherungsbranche ist mit als erste Wirtschaftsbranche und in zweifacher Hinsicht vom Klimawandel betroffen. Daher setzen wir u. a. bei der Beratung und den Unternehmenszielen auf Mitigation (Klimaschutz) und Adaptation (Anpassung). Bspw. durch das Waldenburger Moor, die Klimabilanz, CO_2-Kompensation und die Integration des Hochwasserpasses in das Bedingungswerk und die Beratung.

Mitarbeiterschulung & Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Mitarbeiter sind die Basis eines Unternehmens. Daher werden unsere Mitarbeiter kontinuierlich durch Schulungen und Events zur Nachhaltigkeit sensibilisiert und für nachhaltiges Handeln motiviert. Denn nur informierte und intrinsisch motivierte Mitarbeiter können nachhaltige Kunden authentisch und kompetent beraten.

Ganzheitliche nachhaltige Ausrichtung

Die Waldenburger Versicherung möchte sich nicht nur grün positionieren. Das Ziel ist, sich zukunftsorientiert zu entwickeln, um als Versicherungsunternehmen nachhaltig und langfristig zu wirtschaften. Daher wird das Prinzip der Nachhaltigkeit in allen Ebenen des Unternehmens berücksichtigt – vom Produkt bis zur ganzheitlichen Firmenausrichtung.



/// Nachhaltigkeitsleitlinie – Rot ist das neue Grün

Wie sieht die Transformation der Waldenburger Versicherung aus? Was sind aus unserer Sicht die wichtigsten Punkte, welche bei einer zukunftsorientierten Versicherungsgesellschaft beachtet werden müssen? Mit einer Nachhaltigkeitsleitlinie setzen wir uns als Waldenburger Versicherung folgende Ziele:

/// Zur »Großen Transformation«

Ziel des nachhaltigen Transformationsprozesses der Waldenburger Versicherung ist es, sich als zukunftsorientiertes und nachhaltiges Versicherungsunternehmen kontinuierlich zu verbessern. Als Pionier des Wandels soll das Unternehmen zur großen Transformation der Gesellschaft beitragen.

/// Nachhaltige Kapitalanlagen & ESG

Einer der wichtigsten Meilensteine der nachhaltigen Entwicklung eines Versicherungsunternehmens ist die nachhaltige Ausrichtung der Kapitalanlagen. Durch die Kapitalanlagen haben wir einen direkten Einfluss auf die Ausrichtung der Gesellschaft. Dieser Verantwortung möchten wir gerecht werden.

/// Kundenansprache in Grün

Wir wollen ein nachhaltiger, ehrlicher und kompetenter Partner sein, mit innovativen und grünen Versicherungsprodukten, mit Mehrleistungen für Mensch und Umwelt, bei einem fairen Preis-Leistungsverhältnis. Zudem können sich Kunden bei der Waldenburger Versicherung für ihren nachhaltigen Lebensstil durch Prämiennachlässe belohnen lassen. Anders als andere Versicherungsgesellschaften gehen wir aktiv in die Werbung sowie Schulung für unsere nachhaltigen Produkte. Ohne Verpflichtung zur Berichterstattung in einem Nachhaltigkeitsbericht stellen wir unsere Nachhaltigkeitsleistungen dar.

/// Zufriedenheit der Mitarbeiter

Uns ist wichtig, dass es unseren Mitarbeitern gut geht, sie sich weiterbilden können und zufrieden sind. Denn Menschen sind die Basis eines Unternehmens. Daher setzen wir auf faire Arbeitszeiten, Gesundheitsförderung, gerechte Bezahlung und Weiterbildung, insbesondere auch im Bereich der Nachhaltigkeit.

/// Klimaschutz & Klimaanpassung

Besondere Kernthemen der Nachhaltigkeitsstrategie der Waldenburger Versicherung sind Klimaschutz und -anpassung. Für eine klimafreundliche Wirtschaftsweise kompensieren wir u. a. unsere jährlich berechnete Klimabilanz.

/// Gesellschaftlicher Mehrwert

Für die Gesellschaft möchten wir Verantwortung übernehmen. Das tun wir bspw. durch politische Einflussnahme in Verbänden und unser Waldenburger Moor. Intakte Moore tragen zum Klima-, Hochwasser- und Artenschutz (Biodiversität) bei. Durch das Waldenburger Moor profitiert die gesamte Gesellschaft (Allmendegut).

/// Umweltfreundliche Wirtschaftsweise

Bei der Beschaffung unserer Ressourcen achten wir auf eine möglichst umweltfreundliche Ausrichtung. Auch versuchen wir Mobilität, wenn möglich, zu vermeiden bzw. nachhaltige Transportmittel zu nutzen.

Der Weg zu den nachhaltigen Kapitalanlagen

Im Jahr 2017 hat sich die Waldenburger Versicherung dazu entschlossen, ihre Kapitalanlagen nicht nur nach ökonomischen Gesichtspunkten zu betrachten, sondern auch unter sozial-gesellschaftlichen und ökologischen.

Im Interview zeigen die Vorstände Gebhardt und Niemer auf, wie sich das Kernthema »Nachhaltige Kapitalanlagen« mit den sich ergebenden Risiken und Chancen im Kontext von Solvency II mit einer nachhaltigen Entwicklung verbinden lässt.

Das sagen die Vorstände Thomas Gebhardt und Antonio Niemer

Was hat sich bereits in 2017 bei den Kapitalanlagen der Waldenburger Versicherung getan?

Die Waldenburger hat den überwiegenden Teil der Anlagen, die nicht ESG-konform waren, veräußert. Der sehr geringe noch verbleibende Teil wird in 2018 / 2019 verkauft und reinvestiert.*

Und wie sieht die zukünftige Entwicklung aus? Was steht darüber hinaus in 2018/19 noch an?

Unsere Kapitalanlagestrategie ist seit 2017 auf ESG-konforme Anlagen ausgerichtet. Ein weiteres Investment in Aktien von nachhaltigen Unternehmen ist bis zu einer Quote von 20 % im Verhältnis zum Gesamtkapitalanlagebestand (inkl. Bankkonten) geplant.

Was für Risiken ergeben sich daraus?

Die Risiken sind natürlich ganz klar im Renditebereich zu sehen. Das ist ja auch der Grund, warum sich viele Unternehmen bei diesem Schritt schwer tun. Gerade in einer Zeit mit geringer Verzinsung sind solche Schritte nicht einfach und werden auch von vielen Beteiligten nicht wahr genommen.

Und was für Chancen ergeben sich?

Es gibt Erkenntnisse, dass nachhaltig agierende Unternehmen Börsenschwankungen besser verkraften und schneller zur alten Stärke zurückkehren. Dieser Umstand ist für Kapitalanleger natürlich ein Pluspunkt. Langfristig glauben wir, dass sich Chancen und Risiken ausgleichen und damit eine nachhaltige Kapitalanlage kein Nachteil für das Unternehmen darstellt.

Wie sehen Sie Solvency II unter dem Gesichtspunkt der Nachhaltigkeit?

Für nachhaltige Kapitalanlagen hat der Gesetzgeber bisher leider keine Möglichkeit geschaffen, diese besonders zu bewerten. Ob Aktien von Unternehmen mit fossiler oder erneuerbarer Energieerzeugung erworben werden, ist dem Gesetzgeber bis heute egal. Dies verwundert, da die politischen Parolen doch eigentlich ganz anders klingen.

** ESG steht für Environmental, Social und Governance*

/// Wertschöpfungskette und die Kapitalanlage

/// Welche Wertschöpfungskette hat ein Versicherungsprodukt?

Bei Dienstleistungen, wie zum Beispiel bei Versicherungen, ist die Wertschöpfungskette nicht so einfach zu definieren wie bei Produkten, bspw. einem Stuhl, welcher aus Holz produziert wird. Der Baum, aus welchem der Stuhl besteht, muss zuerst angepflanzt, geerntet, abtransportiert und verarbeitet werden, u. a. mit Ölen, Kleber oder Schrauben. Der Stuhl wird vermarktet und erreicht nach einem oder mehreren Zwischenhändlern den Endkunden. Am Ende des Lebensweges wird der Stuhl recycelt oder entsorgt. So sieht eine exemplarische Wertschöpfungskette bei produzierten Produkten aus.

/// Woraus besteht eine Versicherung?

Die Wertschöpfungskette von Versicherungsdienstleistungen stellt sich vereinfacht wie folgt dar:

Kunden, die eine monetäre Belastung, z. B. aus der Beschädigung / Zerstörung ihres Hab und Guts, nicht selbst tragen möchten;

Versicherungsgesellschaften, die dieses Risiko gegen Beitragszahlungen übernehmen;

Vermittler, die diese beiden Gruppen zusammenbringen.

Der Kunde erhält das Leistungsversprechen in Form eines Versicherungsscheins vom Versicherer, der Versicherer im Gegenzug die vereinbarte Prämie für die Risikotragung.

Anders als bei produzierenden Unternehmen sind CO_2-, Lärm-, und andere Schadstoff-Emissionen sehr gering. Jedoch sind die Beiträge der Versicherten sowie die Investitionen von Kapitalgebern von Versicherungsgesellschaften als Kapitalanlagen zur Bereitstellung der Risikodeckung investiert. Allein in Deutschland belaufen sich diese angelegten Gelder auf ca. 1,5 Billionen Euro. Es macht einen Unterschied, ob dieses Geld in Mineralölkonzerne und Rüstungsindustrie oder in erneuerbare Energien und nachhaltig wirtschaftende Unternehmen investiert ist.

Bei Versicherungsgesellschaften sind in der Wertschöpfungskette insbesondere die Kapitalanlagen ein wichtiger Ansatzpunkt, um auf die zukünftige Ausrichtung der Gesellschaft Einfluss zu nehmen. Daher hat sich die Waldenburger Versicherung in 2017 diesem Kernthema intensiv gewidmet und mit der Umstellung auf nachhaltige Kapitalanlagen begonnen.

/// Wie analysieren wir als Versicherungsunternehmen unsere Wertschöpfungskette?

Als Waldenburger Versicherung stellen wir unser Portfolio der Kapitalanlagen seit Mitte 2017 auf der Grundlage von ESG-Kriterien um.

Wir haben in 2017 ein zweistufiges System implementiert, welches sich wie folgt aufbaut:

/// Das Nachhaltigkeits-Rating der DZ Bank bildet seit 2017 die Grundlage zur Bewertung der Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeits-Siegel).

/// Unsere Divestment-Stategie, welche über die ESG-Kriterien der DZ Bank hinausgehen, ergänzt das Nachhaltigkeits-Rating der DZ Bank.

DZ BANK
Die Initiativbank

ESG-Kriterien

ESG steht im Englischen für »Environment«, »Social« und »Governance«, also für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung. Die Einbeziehung bei den Kapitalanlagen bedeutet, dass neben Rentabilität, Sicherheit und Liquidität auch ökologische und sozial-gesellschaftliche Aspekte bei der Wahl der Kapitalanlagen berücksichtigt werden.

Das Nachhaltigkeits-Rating der DZ Bank

Das Nachhaltigkeitsrating der DZ Bank Sustainable Investment Research ist ein integriertes, vierdimensionales »EESG«-Analysemodell. Die Ermittlung des nachhaltig investierbaren Universums erfolgt in drei Schritten. Zunächst werden die drei klassischen Nachhaltigkeitsdimensionen Ökologie (E) mit 17, Soziales (S) mit 19 und Governance (G) mit 18 Subindikatoren untersucht und zu einem sogenannten ESG-Rating zusammengeführt. In einem nächsten Schritt erfolgen die Integration der ökonomischen Nachhaltigkeitsdimension (E – Economy) und die Ableitung eines »EESG«-Ratings. In einem finalen Analyseschritt erfolgt die Klassifizierung der untersuchten Unternehmen in die Kategorien »Nachhaltig« und »Nicht-nachhaltig«, wobei erstere mit dem DZ BANK Gütesiegel für Nachhaltigkeit gekennzeichnet werden. Dabei werden dynamische Nachhaltigkeitsgrenzen, harte und weiche Ausschlusskriterien sowie aktuelle Kontroversen berücksichtigt. Als Grundlage der Bewertung dienen Daten von Sustainalytics, einem der führenden Ratingagenturen im Bereich der Nachhaltigkeit.

DZ BANK GÜTESIEGEL FÜR NACHHALTIGKEIT

Weiche Ausschlusskriterien der DZ Bank

/// Kontroverses Finanzierungsvolumen (z.B. Vergabe von Krediten zur Finanzierung von umstrittenen Geschäftsfeldern) Sektoren: Banken und Diversified Financials

/// Produktion und Entwicklung von Waffen (insb. von international als verwerflich eingeordneten Waffen, wie Tretminen) und anderen Rüstungsgütern. Sektoren: Luft- und Raumfahrttechnik, Anlagenbauern und industriellen Mischkonzernen

/// Produktion von Atomstrom bzw. Schlüsselbausteinen für Atomkraftwerke oder der Urangewinnung Sektoren: Metallindustrie, industrielle Mischkonzerne und Minengesellschaften

/// Herstellung hochprozentiger Alkoholika sowie von Bier und Wein. Sektoren: Getränke- und Lebensmittelproduzenten sowie industrielle Mischkonzerne

/// Herstellung von Tabakprodukten (Kautabak, Zigaretten, Zigarillos, Zigarren u. a.) und von Bestandteilen sowie von Zubehör. Sektoren: Tabakindustrie und industrielle Mischkonzernen

Harte Ausschlusskriterien der DZ Bank

/// Verletzung von fundamentalen Menschenrechten

/// Schwerwiegende Verstöße gegen fundamentale Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation ILO (bspw. Kinderarbeit, Anwendung von Zwangsarbeit, Diskriminierung)

/// Schwerwiegende Verstöße gegen Umweltgesetze und international akzeptierte ökologische Mindeststandards

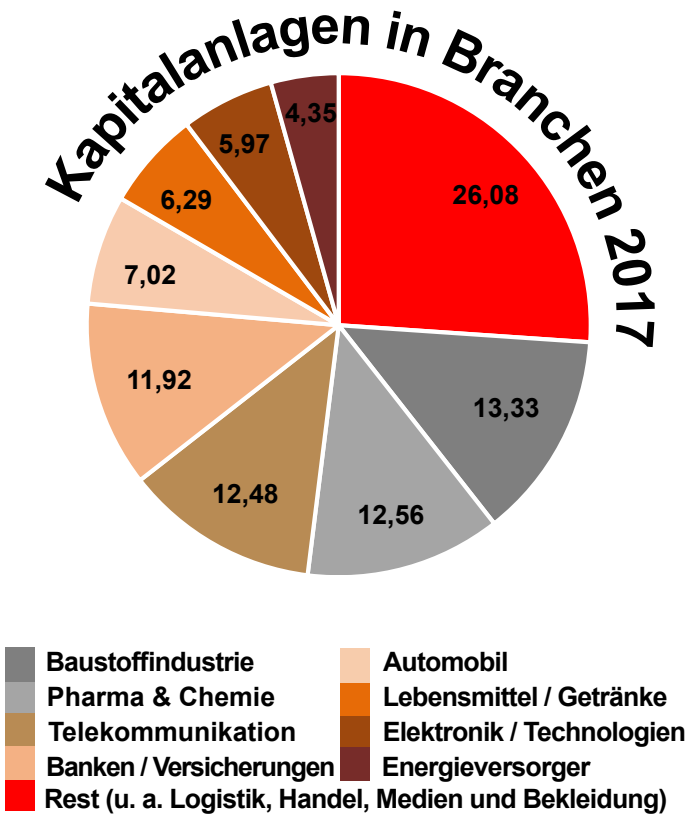
/// Praxis des Einsatzes von gesetzlich nicht geforderten Tierversuchen für das Testen von Produkten in der Konsumgüterbranche

Die DZ Bank arbeitet in ihrem Analysemodell mit vier sogenannten harten Ausschlusskriterien, bei denen grundsätzlich ein sofortiger Ausschluss erfolgt. Die weichen Ausschlusskriterien orientieren sich an »problematischen« Geschäftsfeldern, sofern diese mehr als 10 % vom Gesamtumsatz bzw. dem Gesamtvolumen des Unternehmens ausmachen. Sie beziehen sich auf ausgewählte Sektoren. Neben harten und weichen Ausschlusskriterien werden in dem Ratingmodell der DZ Bank auch sektorspezifische Nachhaltigkeitskontroversen (ökonomische, ökologische, soziale, governance) berücksichtigt. Nach umfassender Analyse kann je nach Aktualität und Intensität der Kontroverse ein Ausschluss aus dem uneingeschränkt investierbaren Nachhaltigkeitsuniversum erfolgen.

/// Das Divestment der Waldenburger Versicherung

Ergänzend zu dem Nachhaltigkeits-Rating der DZ Bank hat die Waldenburger Versicherung in 2017 eine Divestment-Strategie begonnen. Divestment bedeutet ein gezieltes Abziehen von Investitionen aus fossilen Energieunternehmen, welche als Geschäftsfeld die Exploration, die Verarbeitung oder den Vertrieb fossiler Energieträger haben (Mineralöl-, Erdgas- und Kohleindustrie). Die bestehenden Wertpapiere dieser Anteile wurden in 2017 größtenteils veräußert.

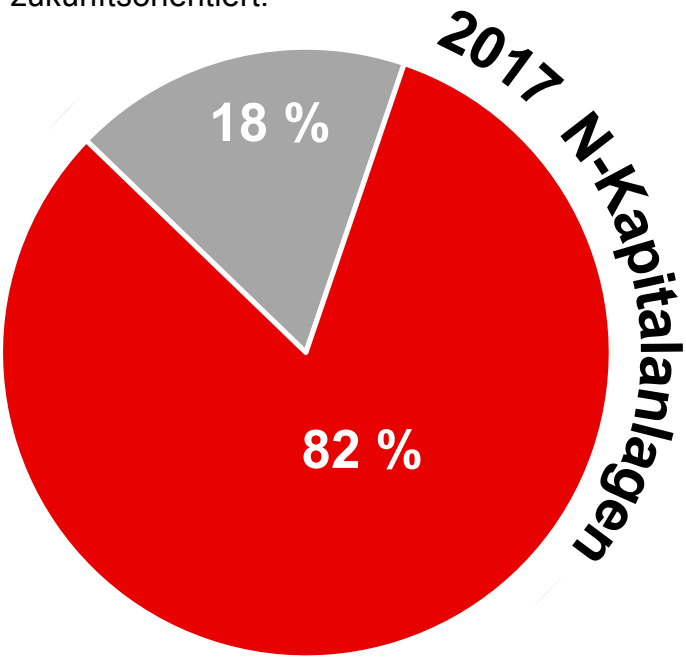
Untenstehend findet sich die Aufteilung der Aktien und Unternehmens-Anleihen, gelistet nach Branchen wie »Telekommunikation«, »Energieversorgung« oder »Lebensmittel und Getränke«. Den größten Anteil hat die »Baustoffindustrie« mit 13 %, gefolgt von der »Pharma- und Chemiebranche«, der »Telekommunikationsbranche« und der »Banken- und Versicherungsbranche« mit jeweils anteilig ca. 12 %.

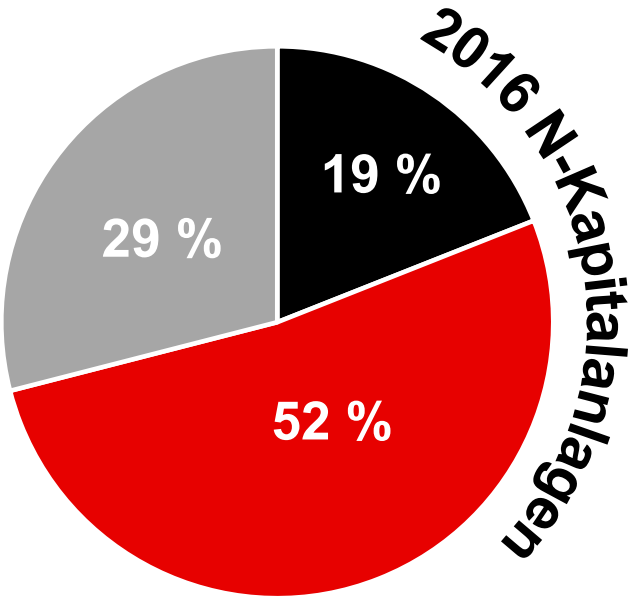


Kapitalanlagen im Sinne der nachhaltigen Entwicklung

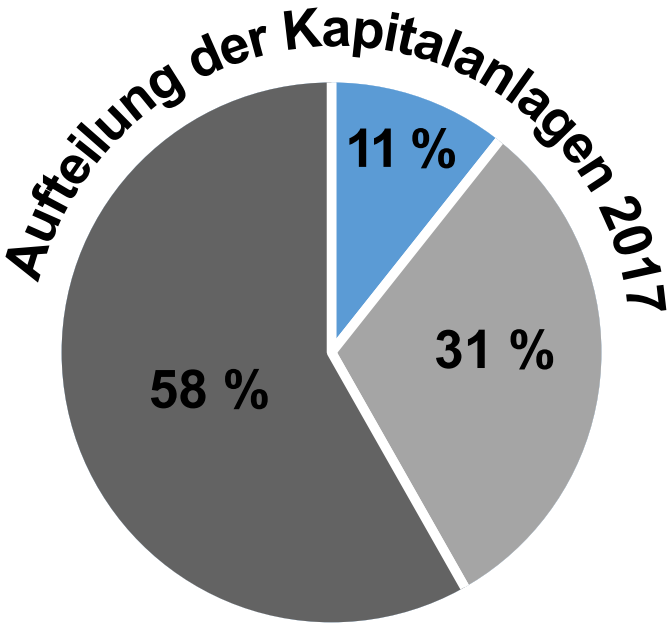
In 2017 gab es im Bereich der nachhaltigen Kapitalanlagen bei der Waldenburger Versicherung viele Veränderungen. Im ersten Schritt haben wir beschlossen, uns im Sinne unserer Divestment-Strategie von Unternehmen zu trennen, welche Gewinne mit fossilen Brennstoffen erzielen. Zudem konnten wir von 2016 auf 2017 den Anteil nachhaltiger Kapitalanlagen, welche mit dem DZ Bank Nachhaltigkeits-Siegel ausgezeichnet wurden, auf 82 % steigern. Somit investiert die Waldenburger Versicherung sicherheits- und zukunftsorientiert.

Darüber hinaus zeigt sich die Waldenburger Versicherung transparent. Das heißt, wir legen sowohl unser Anlageportfolio wie auch die Entwicklung unserer Kapitalanlagen so weit wie möglich offen.





Mit DZ Bank Siegel »Nachhaltig« | Nicht geprüft durch das DZ Bank Rating | Laut DZ Bank »Nicht-Nachhaltig«



Börsennotierte Schuldverschreibungen
Aktien
Tages-, Fest- und Termingelder

Stand der N-Kapitalanlagen (Aktien und börsennotierte Schuldverschreibungen) geprüft durch das Nachhaltigkeits-Rating der DZ Bank

N-Kapitalanlagen in 2017
82 % der Anlagen nach Anzahl der Investments (*bzw. 74 % des prozentualen Anteils vom investierten Kapital*) haben durch das Rating der DZ Bank in 2017 das Nachhaltigkeits-Siegel erhalten. Die restlichen 18 % (*bzw. 26 % des prozentualen Anteils*) konnten nicht durch die DZ Bank geprüft werden, da diese nicht im DZ Bank Nachhaltigkeits-Rating enthalten sind.

N-Kapitalanlagen in 2016
Es wurden 71 % der Kapitalanlagen nach Anzahl der Investments durch die DZ Bank überprüft (*45% des prozentualen Anteils*). Davon erhielten 52 % (*bzw. 34 %*) der Anlagen das Nachhaltigkeits-Siegel der DZ Bank. 19 % (*bzw. 11 %*) erhielten das Nachhaltigkeits-Siegel nicht. Diese Kapitalanlagen wurden im Jahr 2017 vollständig veräußert.

/// Beispiele unserer Kapitalanlagen

Als institutioneller Kapitalanleger achten wir darauf, in welche Unternehmen wir investieren. Denn durch die Kapitalanlage können wir die Gesellschaft heute und in Zukunft beeinflussen. In diese drei Unternehmen hat die Waldenburger Versicherung exemplarisch investiert. Wir möchten damit aufzeigen, warum wir diese Unternehmen als Kapitalanlagen gewählt haben. So achten wir darauf, ob Firmen in Nachhaltigkeitsindizes wie dem Down Jones Sustainability Index vertreten sind, ob sie einen Nachhaltigkeitsbericht veröffentlichen und wie die firmeneigene Nachhaltigkeitsstrategie implementiert ist.

Iberdrola, Energieversorgung

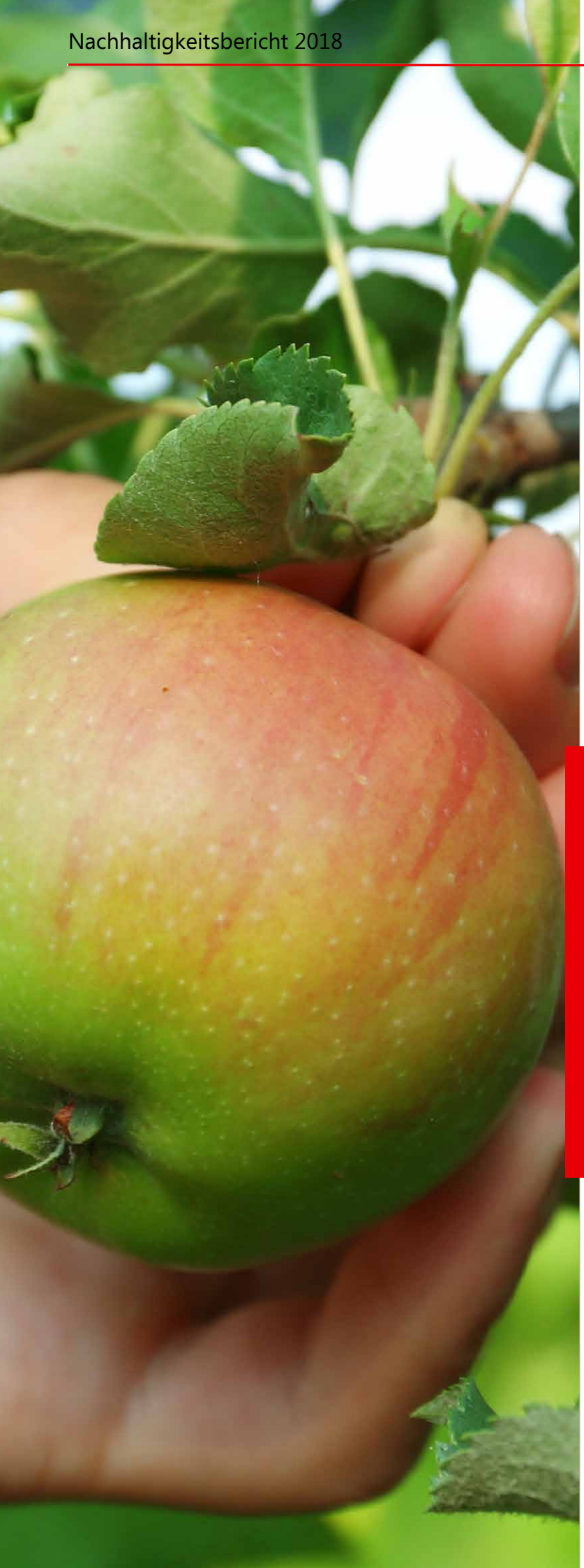
Iberdrola ist ein spanischer Energieversorger, welcher beim Down Jones Sustainability Index 91 von 100 Punkten in 2016 erreicht hat. Der Anteil der erneuerbaren Energien liegt bei ca. 40 %. Es wird ein Nachhaltigkeitsbericht veröffentlicht und viele Nachhaltigkeitsleistungen (u. a. ein CO_2-Rechner für Kunden) werden angeboten. Auch von oekom research hat Iberdrola den Prime-Status erhalten.

Siemens AG, Technologien

Siemens ist zum 18ten Mal in Folge in 2017 im Down Jones Sustainability Index (DJSI) vertreten. 2014 war Siemens als Branchenbester benannt. Siemens wirtschaftet zudem klimaneutral. Fast die Hälfte des Gesamtumsatzes wird durch das Umweltportfolio erwirtschaftet. Innovative Lösungen von Siemens sind zum Beispiel ein elektrisches Flugzeug, Bahntechnik und smart grids.

Schneider Electric SE, Elektronik

Schneider Electric ist als Elektronikhersteller 2013 bis 2016 Branchenbester und 2017 als Branchenzweiter im Down Jones Sustainability Index gelistet. Schneider Electric beteiligt sich beim Carbon Disclosure Project (CDP) und wurde zum siebten Mal in dessen A-Liste aufgeführt.



Ziele für die Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen der Waldenburger Versicherung wurden im Jahr 2017 auf Grundlage des DZ Bank Nachhaltigkeits-Ratings erstmals auch nach Nachhaltigkeits-Gesichtspunkten überprüft und ausgerichtet. Nicht nachhaltige Kapitalanlagen, d. h. solche ohne Nachhaltigkeits-Siegel der DZ Bank, wurden veräußert. Zudem wurde eine Divestment-Strategie begonnen und die Kapitalanlagen der Mineralölbranche wurden größtenteils veräußert. In den nächsten Jahren soll die nachhaltige Transformation der Kapitalanlagen der Waldenburger Versicherung weitergeführt werden. Dazu wurden folgende, terminierte Ziele definiert.

Weitere Schritte und Ziele

/// Vollständiges Divestment bis 2019: Alle Kapitalanlagen, welche mit mehr als 10 % des Gesamtumsatzes oder Gesamtvolumens im Geschäftsfeld fossiler Energieträger investiert sind, werden verkauft.

/// Kontinuierliche Überprüfung von neuen Kapitalanlagen durch das Nachhaltigkeits-Rating der DZ Bank

/// Nachhaltigkeits-Produkte für Kunden und Gesellschaft

Die Waldenburger Versicherung hat Produkte entwickelt, welche der Umwelt, dem Kunden und Dritten (Geschädigte) und somit der Gesellschaft insgesamt zu Gute kommen. Unsere neuen Produkte sind gekennzeichnet durch die green'sFAIR® ESG-Zusatzbedingungen, welche in Kooperation mit der gemeinnützigen Greensurance Stiftung, einem Nachhaltigkeits-Dienstleister spezialisiert auf die Versicherungsbranche, entwickelt wurden. Vertrieben werden diese durch intrinsisch motivierte, geprüfte und qualifizierte Nachhaltigkeits-Makler.

Grüne Haftpflicht

Die grüne Haftpflichtversicherung bietet dem Versicherungsnehmer im Schadenfall die Möglichkeit, geschädigten Dritten die eigene nachhaltige Lebenseinstellung aufzuzeigen. Mehrleistungen für nachhaltigen Schadenersatz stehen bspw. für die Beachtung von Fairtrade und Umweltsiegeln zur Verfügung. Darüber hinaus haben der Versicherungskunde wie auch der Geschädigte Anspruch auf eine kostenlose Nachhaltigkeitsberatung.

Grüne Hausratversicherung

Auch bei der grünen Hausratversicherung werden Mehrleistungen für eine nachhaltige Beschaffung im Schadenfall gewährt. Werden zum Beispiel durch einen Brand elektrische Geräte beschädigt, stehen Mehrleistungen für den Kauf von energieeffizienten Produkten bereit. Auch Umweltsiegel, wie zum Beispiel das FSC®-Siegel, werden berücksichtigt.

Grüne Wohngebäude

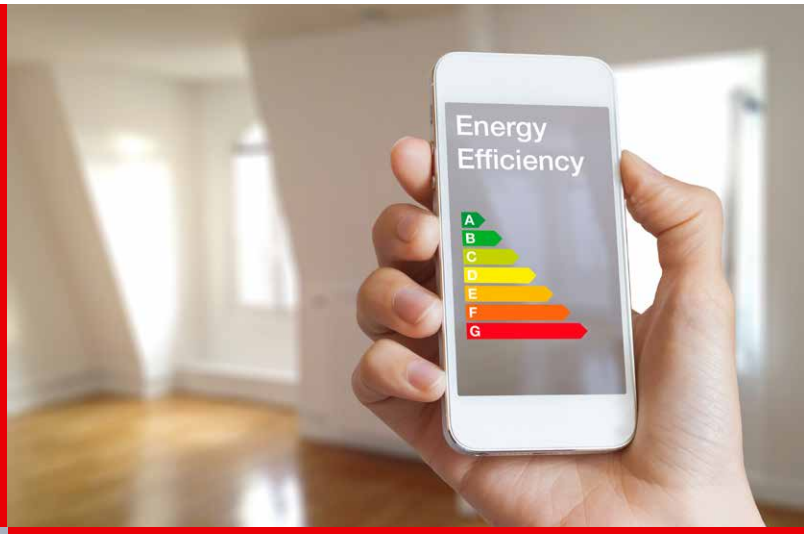
Eine nachhaltige Wohngebäudeversicherung muss im Schadenfall auf Klimaschutz & -anpassung sowie auf ökologische Belange Rücksicht nehmen. Die green'sFAIR® ESG-Zusatzbedingungen leisten beispielsweise Schadenersatz für Mehrkosten für ein klimafreundliches Heizsystem und stellen zur Schadenregulierung die Fachberatung durch Energieberater zur Verfügung. Eine zusätzliche Leistung ist der klima*freundliche* Schadenersatz.

Mehrleistungen, im Sinn der Nachhaltigkeit

Die Mehrleistungen der Waldenburger Versicherung tragen im Schadenfall dazu bei, dass für Mensch und Umwelt verträgliche und alternative Produkte gewählt werden können. So wird der Lebensstil durch den Einsatz der Nachhaltigkeits-Versicherungsprodukte nach und nach grüner. Das Ziel der Waldenburger Versicherung ist es, mit den nachhaltigen Versicherungsprodukten ihren Beitrag zu einer zukunftsorientierten Gesellschaft zu leisten. Galt früher Schadenersatz nach »Gleicher Art und Güte«, erhalten Kunden und auch geschädigte Dritte nun Mehrleistungen für nachhaltige Produkte.

Umweltsiegel und -leistungen

Die Waldenburger Versicherung leistet im Schadenfall für Kunden und bei der Haftpflichtversicherung bei geschädigten Dritten Mehrleistungen für umweltverträgliche Produkte und Dienstleistungen. Dazu zählen u. a. das Fairtrade-Siegel, der Blaue Engel, das GOTS-Siegel sowie weitere Umweltzeichen. Auch für energieeffiziente Geräte oder eine Energieberatung stehen finanzielle Mittel bereit.



Klimafreundliche Produkte

Als Waldenburger Versicherung haben wir unsere berechnete Klimabilanz von 138 Tonnen CO_2-Emissionen für das Jahr 2017 durch das Stilllegen von Emissionszertifikaten klima*freundlich* gestellt. Zusätzlich wird ein weiterer Kompensationsbeitrag dazu verwendet, durch Renaturierung des Waldenburger Moors einen weiteren Klimaschutzbeitrag zu leisten.

Kostenlose Nachhaltigkeitsberatung

Bei einem Schaden erhalten Kunden eine kostenlose Nachhaltigkeits-Beratung durch die Greensurance Stiftung. Fragen zu einer nachhaltigen Anschaffung von Produkten, Umweltsiegeln, Energieeffizienz und Klimafreundlichstellung wie auch zu einem allgemeinen »Green Lifestyle« werden beantwortet. So wird das Wissen zur Nachhaltigkeit durch die Waldenburger Versicherung in die Gesellschaft getragen.

Waldenburger Moor

Moore sind einzigartige Ökosysteme, welche zum Klima-, Arten- und Hochwasserschutz beitragen. Intakte Moore erbringen für Mensch und Umwelt wichtige Ökosystemleistungen. Diese stehen als Allmendegut der gesamten Gesellschaft zur Verfügung. Zu diesen Leistungen zählen:

// **Klimaschutz**, denn intakte Moore speichern große Mengen an Kohlenstoff, welcher mit Luft zu CO_2 reagiert.

/// **Hochwasserschutz**, denn Moore fungieren wie ein »Schwamm« und geben Regenwasser verlangsamt an die Landschaft ab.

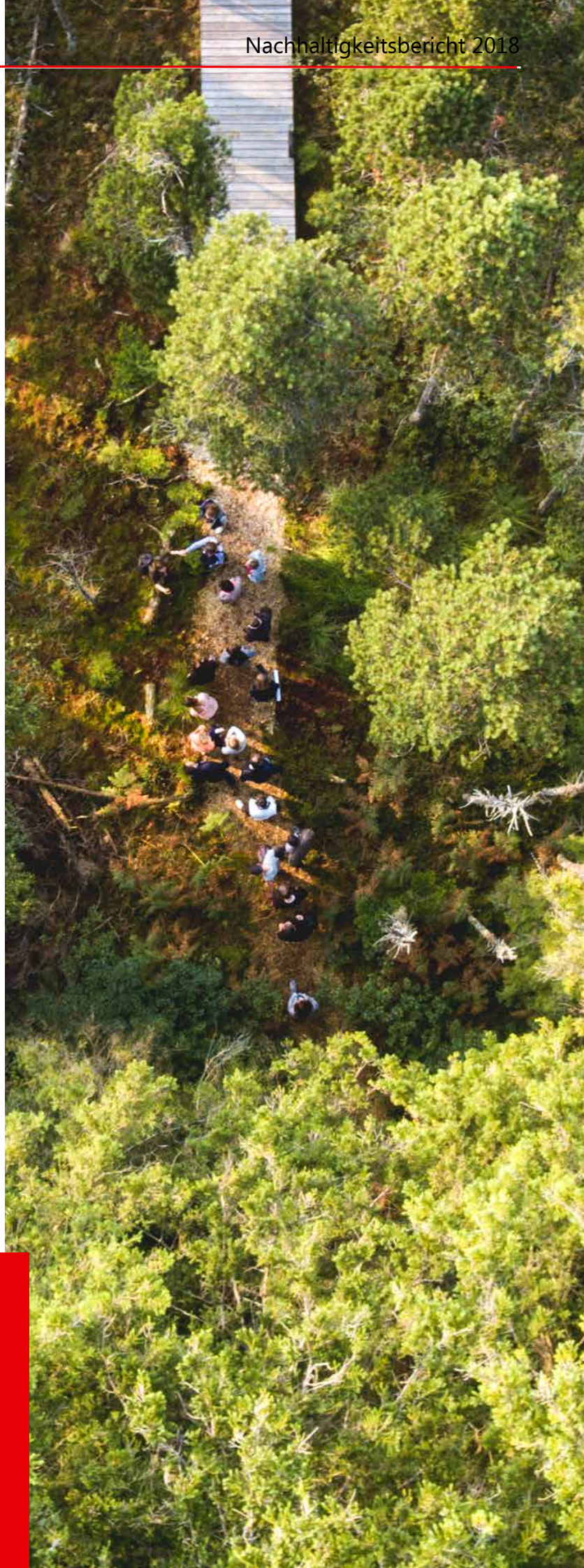
/// **Artenschutz**, denn Moore sind ein Lebensraum für viele spezialisierte, und seltene Pflanzen und Tiere.

/// **Wasserreinigung**, denn Moore filtern Wasser und werden auch als »Niere der Landschaft« bezeichnet.

/// **Mikroklima**, denn Moore erzeugen ein einzigartiges Klima vor Ort.

/// **Geschichtliches Archiv**, denn Moore sind ein »Gedächtnis der Landschaft«, da der Moorboden viele Informationen wie bspw. konservierte Pollen und abgestorbene Biomasse (z. B. Baumstücke) speichert.

Vor allem der Klima- und Hochwasserschutz sind für die Versicherungsbranche wichtige Zukunftsthemen, da durch Prävention eine Minderung oder Vermeidung von zukünftigen Schäden erreicht werden kann. Die Waldenburger Versicherung hat sich daher entschlossen einen freiwilligen Klimaschutzbeitrag durch die Renaturierung des Waldenburger Moors zu leisten.



Umsetzungsstand Waldenburger Moor

2017: Entschluss zur Renaturierung des Waldenburger Moors
2018/19: Konkrete Planung für die Renaturierung
2019/20: Umsetzung der Renaturierung

/// Die Sustainable Development Goals (SDGs)

2015 wurden durch die Vereinten Nationen (UN) die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) festgelegt. Ziele sind unter anderem: Armut und Hunger reduzieren, Gesundheit verbessern, Gleichberechtigung ermöglichen und den Planeten schützen. Wie kann eine Versicherungsgesellschaft zu den SDGs beitragen?

Die Waldenburger Versicherung unterstützt insbesondere die folgenden SDGs direkt:

/// Nr. 4 - **Chancengerechte und hochwertige Bildung**, durch kontinuierliche Mitarbeiterschulung

/// Nr. 5 - **Geschlechtergleichheit**, durch Gleichberechtigung am Arbeitsplatz

/// Nr. 8 - **Gute Arbeit und Wirtschaftswachstum**, durch die nachhaltige und zukunftsorientierte Ausrichtung des gesamten Unternehmens

/// Nr. 12 - **Nachhaltiger Konsum und Produktion**, durch zukunftsorientierte Versicherungstarife wie auch eine nachhaltige Beschaffung

/// Nr. 13 - **Klimaschutz und Anpassung**, durch Zusatzleistungen im Schadenfall für bspw. einen Energieberater oder die Erstellung eines Hochwasserpasses

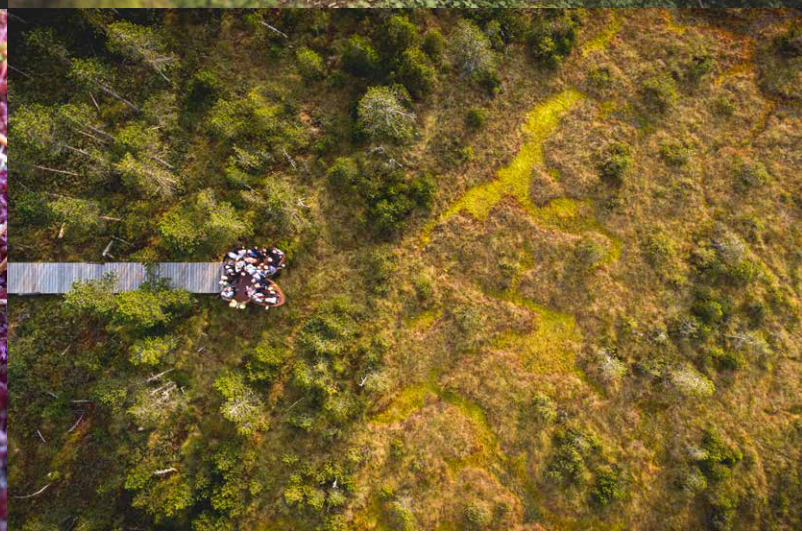
/// Nr. 15 - **Leben am Land**, durch Renaturierung des Waldenburger Moors.

Alle weiteren Ziele wie bspw. »Bezahlbare und saubere Energie«, »Nachhaltige Städte und Gemeinden« wie auch »Gesundheit und Wohlergehen« können indirekt durch nachhaltige Kapitalanlagen der Waldenburger Versicherung gefördert werden.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Zwei Nachhaltigkeitsschulungen fanden für die Belegschaft der Waldenburger Versicherung in 2017 statt. Impressionen einer Exkursion in ein intaktes, renaturiertes Moor stellen wir untenstehend dar. Die Mitarbeiter der Waldenburger Versicherung wurden bei dieser Moor-Exkursion zu folgenden Themen geschult:

/// Moore als Kohlenstoffspeicher
/// Verbreitung von Mooren
/// Tiere und Pflanzen in Mooren
/// Hochwasser- & Versicherungsschutz
/// Weitere Leistungen für Mensch & Umwelt (Moor-Ökosystemdienstleistungen)



Mitarbeiter der Waldenburger Versicherung

Die Firmenphilosophie der Würth-Gruppe setzt den Menschen an erste Stelle. Als Waldenburger Versicherung und als Teil der Würth-Gruppe sehen wir das genauso.

/// Schlanke Strukturen, persönlicher Kontakt und ein faires Preis-Leistungs-Versprechen

Die Waldenburger Versicherung ist ein mittelständisches Unternehmen mit 32 Mitarbeitern. Schlanke Strukturen mit persönlichen Ansprechpartnern für Berater und Kunden ermöglichen eine schnelle interne Bearbeitung. Bei der Waldenburger Versicherung gibt es keine langen Wege und wechselnde Ansprechpartner. Dadurch kennen unsere Mitarbeiter viele unserer Kunden beim Namen. Durch die schlanken Strukturen finanzieren Kunden in ihre Sicherheit und nicht in einen großen, internen Aufbau oder Werbebudgets.

/// Mitarbeiteranzahl und Arbeitszeitmodelle

Seit Gründung der Waldenburger Versicherung im Jahr 2000 hat sich das Unternehmen mit einem Personalbestand von zwei Mitarbeitern in den Anfangsjahren zu einer mittelständischen Versicherungsgesellschaft entwickelt, welche in 2017 32 Mitarbeiter beschäftigte. Dem 3-Jahres-Trend auf Seite 28 kann die Anzahl der Mitarbeiter der letzten Jahre entnommen werden. Von den 32 Mitarbeitern in 2017 waren 24 vollzeitbeschäftigt, davon 2 Auszubildender und 1 Student der DHBW, sowie 8 Mitarbeiter in Teilzeit angestellt. Der Frauenanteil bei der Waldenburger Versicherung lag im Jahr 2017 im Durchschnitt bei 50 %. Grundsätzlich haben wir eine Vertrauensarbeitszeit, die mit Gleitzeit kombiniert werden kann. Aktuell gibt es ein Versuchsfeld mit einer Mitarbeiterin und einem Teleheimarbeitsplatz. Die Fluktuationsrate lag im Jahr 2015 bei 3,6 % und in 2016 bei 0,0 %. In 2017 liegt diese bei 14,3 %. Ein Mitarbeiter der Waldenburger Versicherung arbeitet bereits seit über 16 Jahren, zwei Mitarbeiter seit 12-15 Jahren und drei weitere seit 8-12 Jahren bei uns. Weitere 10 Mitarbeiter sind bei der Waldenburger Versicherung seit 4-8 Jahren beschäftigt und 12 Mitarbeiter seit mehr als 4 Jahren.

/// Vielfalt und Chancengleichheit

In den letzten Jahren waren unsere Auszubildende überwiegend Frauen. Auch 33 % der Führungspositionen sind durch Frauen besetzt. Ein Mitarbeiter hat einen ausländischen Pass. Seit dem Start der Waldenburger Versicherung in 2002 sind keine Diskriminierungsfälle bekannt. In 2017 nahmen 4 Mitarbeiter (2 männlich, 2 weiblich) Elternzeiten in Anspruch.

Bachelorarbeit von Louis Eiteljörge, Student an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW)

Das Thema der Arbeit lautet: »Nachhaltigkeitsberichterstattung bei Versicherungsgesellschaften – Exemplarische Begutachtung am Beispiel der Waldenburger Versicherung AG«.

/// Mitarbeiterzufriedenheit und -gesundheit

/// Entgeltpolitik und Gleichberechtigung

Bei der Waldenburger Versicherung wird gleiche Arbeit gleich vergütet; unabhängig vom Geschlecht. Des Weiteren wird für Verantwortungsträger durch eine Vergütungsleitlinie die Entgeltpolitik schriftlich und damit transparent geregelt. Die einheitliche Urlaubsregelung von 30 Tagen gilt für alle Mitarbeiter. Anhand eines standardisierten Bewertungsmaßstabs zu Fach-, Methoden-, Sozial- und allgemeiner Mitarbeiterkompetenz sowie daraus abgeleiteten Beurteilungskriterien mit einer einheitlichen vierstufigen Beurteilungsskala erfolgt die Leistungsbeurteilung der Mitarbeiter. Feedback-Gespräche und die Möglichkeit einer aktiven Beteiligung der Mitarbeiter an Themenpunkten (Vorschlagswesen / Ideenmanagement / Kritik an betrieblichen Sachständen) anlässlich der drei Mal jährlich stattfindenden Vorstandsgespräche, gestatten einen partnerschaftlichen Austausch über alle Hierarchieebenen.

Gesunde, biologische & vegetarisch Ernährung

Täglich steht den Mitarbeitern in der Kantine ein vegetarisches Hauptgericht, eine Salatbar mit mind. 8 verschiedenen Salaten sowie Gemüse vom Bufett bereit. Zum Frühstück gibt es zusätzlich eine glutenfreie und eine spezielle WEtality-Auswahl (bspw. Müslibuffet oder Gemüsesticks mit Joghurt). Die verwendeten Lebensmittel sind nach Schätzungen zu einem Viertel biologisch; insbesondere beim Fleisch wird auf Regionalität geachtet.

/// Gesundheit und Vorsorge

Die Zufriedenheit der Mitarbeiter wurde im Jahr 2017 nicht erhoben. Eine Mitarbeiterumfrage ist für 2018 geplant. Zur Steigerung der Zufriedenheit und Gesundheit bei der Waldenburger Versicherung können Mitarbeiter am Gesundheitsprogramm der Würth-Gruppe teilnehmen; dem »Fit-mit-Würth«. Dieses läuft unter dem Slogan »Menschen verbinden. Vielfalt erleben. Gesundheit fördern« und bietet zum Beispiel Qi Gong, Lauftreffen, Shiatsu-Massagen und ein Kraftmobil-Training. Das Angebot wird von Experten wie Sport- und Physiotherapeuten und Ernährungsfachkräften durchgeführt. Auch das Programm »WEtality« können Mitarbeiter nutzen. Dazu zählen eine große Vielfalt an Sport-, Entspannungs- und Kochkursen. Für die Sicherheit unserer Mitarbeiter gibt es mind. alle zwei Jahre eine Sicherheits- und Brandschutzunterweisung mit Brandschutzübungen. Nach dem Motto »An apple a day keeps the doctore away« können sich Mitarbeiter täglich in der Kantine mit kostenlosen Äpfeln versorgen. Eine Untersuchung beim Betriebsarzt ist ebenfalls möglich.

WEtality und Fit-mit-Würth

Die Sport-Präventions-Programme WEtality und Fit-mit-Würth unterstützen unsere Mitarbeiter gezielt bei einer gesunden Lebensweise.

Aus- und Weiterbildung

Eine weitere wichtige Kernaussage der Firmenphilosophie der Würth-Gruppe ist: »Informierte Mitarbeiter sind bessere Mitarbeiter«. Dieser Philosophie entsprechend legen wir einen großen Wert auf die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Auch beim Thema Nachhaltigkeit setzen wir auf eine kontinuierliche Weiterbildung. Hintergrundwissen wird zu Umwelt und Klima sowie den nachhaltigen Produkten vermittelt. Denn nur informierte und intrinsisch motivierte Mitarbeiter können die Nachhaltigkeit authentisch weitervermitteln – an Kollegen, Makler und Kunden.

Fakten zur Aus- und Weiterbildung

/// Teilnahme des Vorstandsvorsitzenden Thomas Gebhardt in 2017 an der Weiterbildungsinitiative zum »ESGberater, Fachberater für nachhaltiges Versicherungswesen©« zum Thema Nachhaltigkeit, Klimawandel und Klimaanpassung in der Versicherungsbranche.

/// Drei neue Auszubildende in den letzten drei Jahren.

/// Ein Student der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) mit seiner Abschlussarbeit zum Thema »Nachhaltigkeit bei der Waldenburger Versicherung«.

/// Zwei Weiterbildungstage pro Mitarbeiter sind der Durchschnitt; u. a. zur Schadenbearbeitung, Risikomanagement, IT, Betrieb, Excel, persönlichkeitsbildende Seminare (z. B. erfolgreich präsentieren).

/// Darüber hinaus gab es in 2017 zwei Schulungen zur Nachhaltigkeit für die gesamte Belegschaft. Auch 2018 sind Nachhaltigkeitsschulungen, insbesondere zu den nachhaltigen Produkten geplant.

Kennzahlen zu den Mitarbeitern

2015 /// 2016 /// 2017

Mitarbeiter Anzahl*
27 /// 28 /// 32

Anteil von Frauen in Führungspositionen [%]
0 /// 0 /// 33

Frauenanteil der Mitarbeiter [%]
48 /// 57 /// 55

Frauenanteil der Auszubildenden [%]
100 /// 100 /// 100

Auszubildende
3 /// 3 /// 3

Krankheitstage pro Mitarbeiter
8,4 /// 6,5 /// 15,8

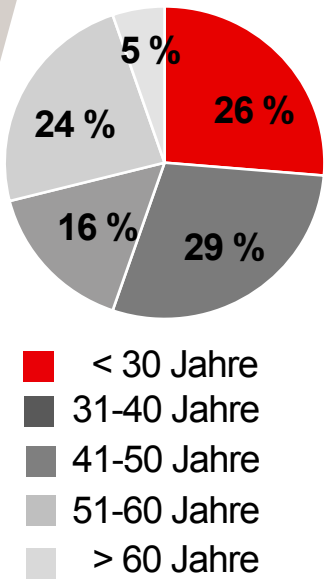
Beschäftigungsquote schwerbehinderter Menschen [%]
0 /// 0 /// 0

Fluktuationsrate [%]
3,6 /// 0 /// 14,3

Mitarbeiter mit ausländischem Pass
2 /// 2 /// 1

Arbeitsmodelle
Teilzeit: 8 ///
Vollzeit: 24 ///
davon:
Auszubildende 2 ///
DHBW-Student: 1

Alter der Mitarbeiter



* Zum Stichtag 31.12. pro Kopf bzw. in 2017 Durchschnitt

Mitarbeiter und Nachhaltigkeit

Wir haben einfach mal nachgefragt. Wie sehen unsere Mitarbeiter das Thema »Nachhaltigkeit«? Wie setzen Sie eine nachhaltige Lebensweise im Privatleben und der Berufswelt um? Vier Antworten unserer Mitarbeiter haben wir an dieser Stelle exemplarisch eingefügt. Kontinuierlich möchten wir die Bildung für nachhaltige Entwicklung fördern. Unsere Ziele sind die Ausbildung eines weiteren Mitarbeiters durch die Weiterbildung zum ESGberater, Fachberater für nachhaltiges Versicherungswesen©, aufbauende Nachhaltigkeits-Schulungen für alle Mitarbeiter und die gezielte Förderung unserer Auszubildenden in diesem zusätzlichen Themenbereich.

Hartmut Bader, Privatkundengeschäft

Nachhaltigkeit heißt für mich nicht nur an mich zu denken, sondern auch an die Zukunft meines Sohnes und der nachfolgenden Generationen. Ich achte beispielsweise auf regionale Lebensmittel, auf einen Stromanbieter, der mich und meine Familie mit 100 % Ökostrom versorgt und darauf, nicht unnötige Kilometer mit meinem Auto zu fahren. In meinem Berufsleben arbeite ich aktiv bei der Transformation der Waldenburger Versicherung AG zu einem nachhaltigen Versicherer mit.

Nina Leonhardt, Haftpflicht / Gewerbe

Nachhaltigkeit hat für mich viele Bedeutungen: Neben Klimaschutz, bewusstem und sparsamen Umgang mit Rohstoffen und Ressourcen gehören auch moralische, ethische und soziale Aspekte in der Politik und Wirtschaft dazu. Ich freue mich, einen Teil dazu beitragen zu können, als Mitarbeiterin eines nachhaltigen Unternehmens, meine Kinder bewusst zu erziehen und klimafreundliches Verhalten vorzuleben. Es ist selbstverständlich für uns Rohstoffe zu recyceln, beim Kauf auf Umweltsiegel, wie Blauer Engel, Bio und FSC zu achten, reinen Ökostrom zu nutzen und Energie zu sparen. Zudem freue ich mich, am Heilbronner Firmenlauf mit der Waldenburger Versicherung teilzunehmen. Ganz besonders daran ist, dass die Waldenburger Versicherung für jeden gelaufenen Kilometer einen Beitrag für die Renaturierung des Waldenburger Moors spendet.

Karl-Heinz Schröder, Vertrieb

Für mich bedeutet Nachhaltigkeit: Meine Bedürfnisse derzeit und zukünftig so zu befriedigen, dass sich zukünftige Generationen nicht einschränken müssen. Ich möchte meinen Kindern ein ökologisches und soziales Gleichgewicht hinterlassen. Aktuell ist mein persönliches Engagement gegen den Einsatz von Glyphosat und weitere chemische Gifte. Seit vielen Jahren unterstütze ich Greenpeace gegen die Verschmutzung der Weltmeere. Beruflich bietet Nachhaltigkeit die Option Verbesserungen anzuregen und hervorzubringen.

Rebecca Radatz, Rechnungswesen

Nachhaltigkeit bedeutet für mich, dass wir mit unseren Ressourcen so verantwortungsbewusst umgehen, damit wir auch in Zukunft von diesen leben können. Bei Nachhaltigkeit geht es mir allerdings nicht nur um den Umweltgedanken, sondern auch um den sozialen Aspekt. In meinem Alltag achte ich deshalb vor allem darauf, regionale Produkte zu kaufen und solche, die eine umweltschonende Verpackung haben.

/// Unser Umweltfokus

Im Bereich der Umwelt haben wir im Jahr 2017 eine Ist-Analyse bestehend aus Umweltkennzahlen, einer Klimabilanz und einer Mobilitätsanalyse als Teil dieses Nachhaltigkeitsberichts erstellt. Darauf aufbauend haben wir Umweltziele entwickelt, welche teilweise bereits in 2017 erfolgreich umgesetzt werden konnten. Weitere Ziele sind für 2018 bis 2020 definiert.

Bei einer Versicherung fallen als Dienstleistungsbetrieb relativ geringe Rohstoffverbräuche an. Wir als Waldenburger Versicherung haben uns auf die folgenden relevanten Bereiche fokussiert, in welchen wir uns kontinuierlich verbessern möchten:

/// Geschäftsreisen
/// Arbeitsweg der Mitarbeiter
/// Papierverbrauch
/// Stromverbrauch
/// Ernährung und Verpflegung
/// Nachhaltige Beschaffung (Büro / Messen)

Umstellung auf nachhaltige Papier- und Druckerzeugnisse in 2017

Papier ist bei Versicherungen ein viel verwendeter Rohstoff bspw. für Versicherungsscheine, Leistungsbeschreibungen, Broschüren, Visitenkarten und im täglichen Bürobetrieb. Durch Digitalisierung (Vermeidung) und Umstellung auf nachhaltiges Recyclingpapier seit Mitte 2017 möchten wir einen Umweltbeitrag leisten. Unsere neuen Broschüren werden nachhaltig gedruckt, d.h. klimafreundlich auf Altpapier.

Sonnenstrom mit Photovoltaik

Auf dem Gebäude der Würth Elektronik eiSos, welches die Waldenburger Versicherung als Mieter nutzt, wurde eine Photovoltaikanlage installiert. Die Einspeisung beträgt jährlich ca. 58.000 kWh. Anteilig werden der Waldenburger Versicherung 1.150 kWh gutgeschrieben; dies entspricht einer jährlichen Klimaentlastung von ca. einer halben Tonne CO_2-Emissionen.

Klimabilanz der Waldenburger Versicherung

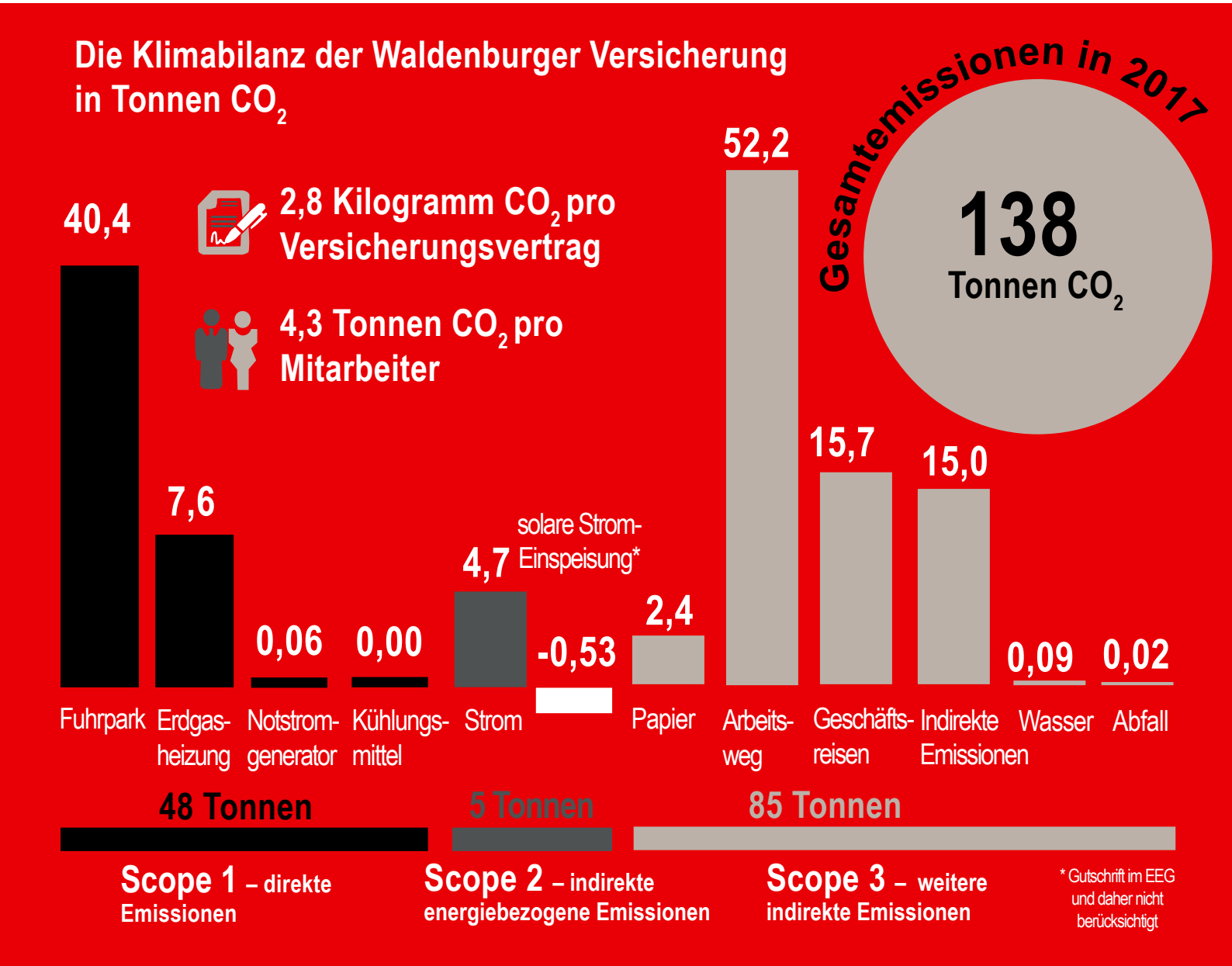
/// Klimabilanz zur Ist-Analyse

Im Vergleich zum produzierenden Gewerbe haben wir als Versicherung einen relativ kleinen CO_2-Fußabdruck. Dennoch möchten wir diesen erfassen und reduzieren. Denn nur was gemessen wird, kann kontinuierlich verbessert werden. Die Klimabilanz der Waldenburger Versicherung setzt sich aus Scope 1-3 zusammen. Scope 1 umschließt die stationäre Verbrennung sowie die direkten Emissionen aus der Mobilität. Dazu zählen der firmeneigene Fuhrpark und die Erdgas-Heizung am Firmenstandort in Waldenburg. Scope 2 schließt bei der Waldenburger Versicherung die Stromnutzung ein. Scope 3 umfassen bei uns die indirekten Emissionen aus Geschäftsreisen, den Arbeitsweg unserer Mitarbeiter, den Wasser- und Papierverbrauch, die Abfallproduktion sowie die indirekten Emissionen aus Scope 1 und 2.

Die solare Stromeinspeisung wird bereits im deutschen Strommix berücksichtigt und daher nicht als Gutschrift angerechnet. Die Klimabilanz 2017 der Waldenburger Versicherung beläuft sich auf 138 Tonnen CO_2 Emissionen. Pro Mitarbeiter liegen die Emissionen bei 4,3 Tonnen CO_2 und pro Versicherungsvertrag bei 2,8 kg CO_2.

/// Durch CO_2-Kompensation klimafreundlich

Die berechneten Emissionen werden durch zertifizierte Emissionsrechte nach dem Gold Standard durch greensFAIR® klima*freundlich* gestellt. Mit dem Kompensationsbeitrag wurde ein Solarkocherprojekt in China unterstützt und somit zum Klimaschutz und der Gesundheitsförderung der Bevölkerung vor Ort beigetragen. Darüber hinaus werden wir als zusätzlichen, freiwilligen Klimaschutzbeitrag das Waldenburger Moor als regionales Klimaschutzprojekt in Deutschland bis 2020 umsetzen.



/// Unser Standort

An unserem Standort in Waldenburg benutzen wir Räumlichkeiten der Würth Elektronik eiSos als Mieter. Auf einer Bürofläche von 340 m² haben wir unseren Geschäftssitz eingerichtet. Das Gebäude ist nach den neusten Standards erbaut. In den letzten Jahren wurden einige umweltrelevante Installationen am Gebäude umgesetzt. Dazu zählen:

/// Installation eines **Regenrückhaltebeckens**.
/// Reduzierung des Stromverbrauchs durch Umstellung auf **LED-Beleuchtung**.
/// Installation von **Solarmodulen** auf dem Dach mit einer Einspeisung von ca. 58.000 kWh jährlich.
/// Einrichtung mehrerer **Ladestationen für E-Autos**.
/// Ausstattung der Sanitäranlagen mit **Durchflussminderer**.

Die standortbezogene Zertifizierung der Würth Elektronik eiSos von ISO 14001, 50001 und 9001 (Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagement) bezieht die Waldenburger Versicherung hinsichtlich der Umweltaspekte, ohne Konkretisierung, mit ein. Zudem hat die Waldenburger Versicherung in 2016 ein Energieaudit durchgeführt. Die Strom- und Wärmeverbräuche werden nicht durch Zähler (bzw. Unterzähler) erfasst, sondern lediglich mit einer pauschalen Warmmiete mit dem Vermieter verrechnet. Die Klimatisierung erfolgt über eine Betonkerntemperierung.

Die Zuordnung der Umweltleistung

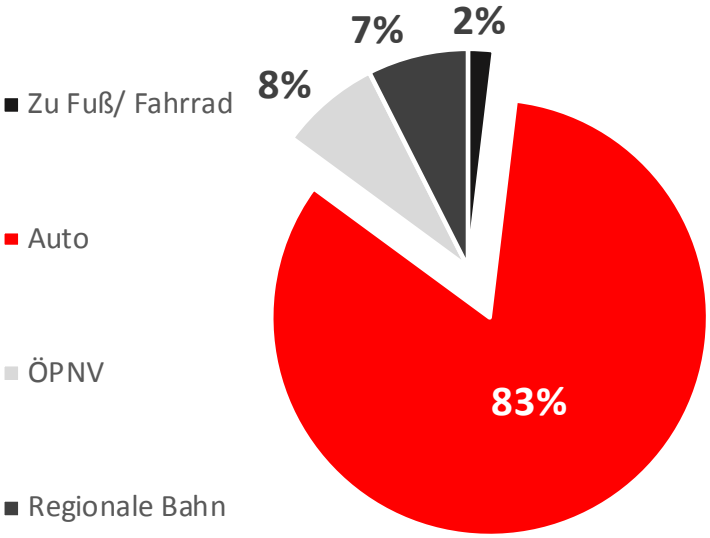
Die Umweltkennzahlen der Würth Elektronik eiSos werden am Standort für die gemietete Fläche (340 m²) der Waldenburger Versicherung anteilig berücksichtigt. Da die Würth Elektronik eiSos am Standort die Entwicklung, Fertigung und den Vertrieb von elektronischen Bauteilen umsetzt, können die anteilig für die Waldenburger Versicherung berechneten Umweltkennzahlen bzw. die daraus ermittelten CO_2-Emissionen höher sein, als der reale Ressourcenverbrauch bzw. die Emissionen der Waldenburger Versicherung.

Mobilitätsanalyse der Waldenburger Versicherung

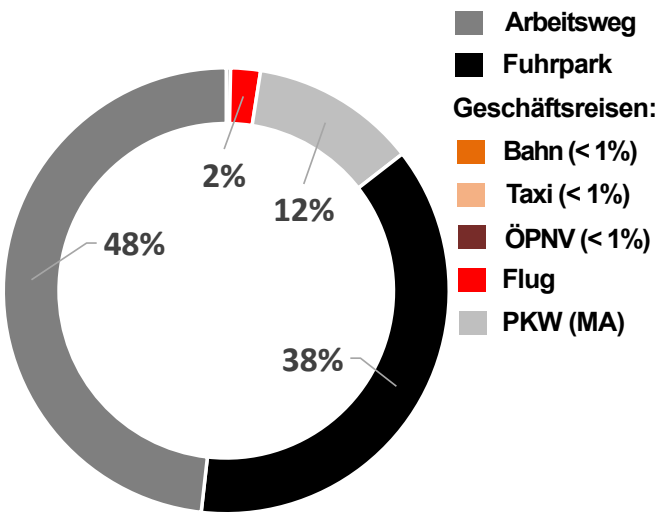
Bei der Waldenburger Versicherung ist Mobilität ein wichtiges und umweltrelevantes Thema. Waldenburg, der Geschäftsstandort der Waldenburger Versicherung, liegt dezentral nordöstlich, ca. 55 Kilometer von Stuttgart entfernt. Unsere Mitarbeiter haben teilweise eine lange Anreise von über 100 km zum Arbeitsplatz. Zudem gestaltet sich eine Anreise mittels Bahn und ÖPNV je nach Heimatort als schwierig. Die Mobilitätsanalyse aus 2017 zeigt auf, dass die Anfahrt zu 83 % mit dem Auto erfolgt. Dabei legen die Mitarbeiter pro Tag durchschnittlich 65 km zurück (Hin- und Rückfahrt zum Arbeitsstandort in Waldenburg) und verbrauchen im Durchschnitt ca. 2,2 Tonnen CO_2-Emissionen pro Jahr (excl. Firmenwägen).

Im Gesamtvergleich der CO_2-Emissionen aus Geschäftsreisen, dem Fuhrpark und der Anreise der Mitarbeiter zeigt sich, dass die CO_2-Emissionen durch den Arbeitsweg der Mitarbeiter bei der Waldenburger Versicherung die höchste Klimawirkung mit über 52 Tonnen CO_2 (48 %) pro Jahr aufweist. Der firmeneigene Fuhrpark trägt mit 38 % zu den Emissionen der Mobilität bei und umfasst 40 Tonnen CO_2. Die CO_2-Emissionen der Geschäftsreisen setzen sich aus Bahnfahrten, Taxi, ÖPNV (<1 % der Emissionen), Flug-Reisen (2 %) und PKW-Fahrten (12 %) zusammen. Insgesamt trägt die Mobilität mit 108 Tonnen CO_2 (fast 80 %) bei der Waldenburger Versicherung zur Klimabilanz bei.

Kilometerleistung des Arbeitswegs (Anteil in %)



CO_2-Emissionen der Mobilität (Anteil in %)



Kennzahlen zur Umwelt

2015 /// 2016 /// 2017

Stromverbrauch in kWh**
13.740 /// 13.980 /// 13.789

Stromerzeugung durch PV-Anlage in kWh*
1.638 /// 1.148 /// 1.156

Erdgasverbrauch in kWh*
22.668 /// 17.770 /// 37.920

Erneuerbare Energien (%)
39,8 /// 39,8 /// 39,8

Papierverbrauch [Blätter]***
101.358* /// 123.196 /// 484.000

Siedlungsabfall in kg*
1.168 /// 867 /// 698

Abfall aus Papier und Pappe in t*
3,1 /// 2,6/// 2,3

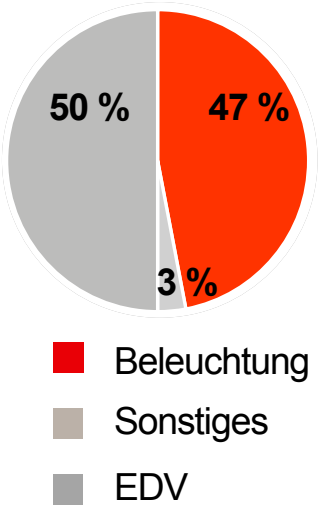
Elektronikabfall in kg*
43 /// 81 /// 86

Anteil Recyclingpapier (%)
0 /// 0 /// 44

Frisch- /Abwasser in m³*
179 /// 101 /// 81

Dieselverbrauch in Liter***
k.D. /// 14.429 /// 16.247

Art des Stromverbrauchs in 2015 lt. Energieaudit



*Zuordnung der Umweltkennzahlen gemäß S.32
** Ermittlung der Energie durch Energieaudit & Umweltkennzahlen
*** Individuelle Erfassung durch Abrechnungen; k.D. = keine Daten

Ziele unserer nachhaltigen Transformation

Die Waldenburger Versicherung hat sich SMARTe Ziele gesetzt, um die Transformation zur nachhaltigen Entwicklung im eigenen Versicherungsunternehmen weiter voran zu bringen. Dem SMART-Prinzip folgend sind die Ziele **S**pezifisch, **M**essbar, **A**nsprechend, **R**ealistisch und **T**erminiert formuliert. In der Umsetzung wurde eine Zieldefinition mit konkreten Maßnahmen, Verantwortlichen, einem Zeithorizont sowie ggf. einem Erfüllungsgrad benannt. Mit dem nächsten Nachhaltigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2020 sollen diese Ziele überprüft werden.

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeithorizont
Unternehmen & Governance			
Ernennung eines internen Nachhaltigkeitsbeauftragen	*/// Personenauswahl und Ernennung*	*Vorstand*	*2018*
Stärkung des Stakeholder-Dialogs zur Nachhaltigkeit	*/// Ausweitung bspw. auf die Würth Elektronik eiSos & Makleransprache*	*Nachhaltigkeits-beauftragter*	*2018-2020*
Umsetzung von nachhaltigen Kapitalanlagen	*/// Umsetzung eines vollständigen Divestments*	*Vorstand*	*erfolgt seit Mitte 2017, bis 2019*
	/// Neukauf von Kapitalanlagen mit Nachhaltigkeits-Siegel der DZ Bank	*Vorstand*	*erfolgt seit Mitte 2017*
Umweltzertifizierungen und -managementsysteme	*/// Prüfung von Umwelt-managementsystemen/ -ansätzen*	*Nachhaltigkeits-beauftragter & extern*	*2018/19*
Messung von Nachhaltigkeit	*/// Messung der Kundenzufriedenheit*	*Intern*	*2019/20*
	/// Entwicklung von Kennzahlen der Nachhaltigkeit für die Berichterstattung	*Nachhaltigkeits-beauftragter & extern*	*2018/19*
Umwelt			
Umsetzung eines nachhaltigen Druckmanagements	*/// Wechsel zu 100% zertifiziertem Altpapier*		*erfolgt seit August 2017*
	/// Altpapier, Pflanzenölfarben und klimafreundliche Druckaufträge	*Nachhaltigkeits-beauftragter*	*2018/19*
	/// Reduktion des Papierverbrauchs um -10% durch Vermeidung	*Intern*	*2018/19*
Etablierung einer Green IT	*/// Entwicklung von Projekten*	*Intern*	*2018*
Umstellung auf Ökostrom	*/// Kontaktaufnahme zur Vermietungsgesellschaft*	*Nachhaltigkeits-beauftragter*	*2018*

/// Ziele unserer nachhaltigen Transformation

Ziele	Maßnahmen	Verantwortlichkeit	Zeithorizont
Umwelt			
Förderung einer nachhaltigen Kantinenverpflegung	*/// Kontaktaufnahme zur Vermietungsgesellschaft*	*Nachhaltigkeits-beauftragter*	*2018*
Förderung von nachhaltiger Mobilität	*/// -15% bei Mobilitäts-Emissionen*	*Intern*	*2020*
	/// Initiierung von Strategien zur Vermeidung von Mobilität	*Nachhaltigkeits-beauftragter*	*2018-2020*
Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung	*/// 80% gebündelter Einkauf von nachhaltigen Lebensmitteln, Büro- und Hygieneartikeln bei einem nachhaltigen Versandhandel*	*Intern*	*2020*
	/// Entwicklung einer Einkaufsrichtlinie	*Intern*	*2018*
Etablierung eines nachhaltigen Messeauftritts	*/// Mind. 80% der Beschaffung von Getränken, Verpflegung & Give-aways von nachhaltigen Anbietern*	*Intern / extern*	*2019*
Förderung von Klimaschutz	*/// Vollständige CO_2-Kompensation der ermittelten Klimabilanz*	*Extern*	*2018*
Gesellschaft & Soziales			
Förderung des Waldenburger Moors	*/// Umsetzung des Waldenburger Moors mit Renaturierung*	*Extern*	*2018-2020*
Erweiterung der Mitgliedschaften	*/// Prüfung von Umweltverbänden und sozialen Initiativen*	*Nachhaltigkeits-beauftragter*	*2018*
Weiterbildung zu Themen der Nachhaltigkeit	*/// Kontinuierliche Schulung der Mitarbeiter zu nachhaltigen Produkten und Nachhaltigkeit*	*Intern / extern*	*2018-2020*
	/// Ausbildung weiterer ESGberater	*Extern*	*2018 -2020*
Einbindung aller Mitarbeiter in die Entwicklung der Nachhaltigkeit	*/// Entwicklung von geeigneten Methoden, bspw. Nachhaltigkeitstag*	*Intern / extern*	*2018-2020*
Förderung von Frauen in der Versicherungsbranche	*/// Förderung in der Ausbildung und in Führungspositionen*	*Intern*	*2018-2020*
Ausweitung der Nachhaltigkeitsprodukte	*/// Entwicklung von N-Firmen-Versicherungen*	*Intern / extern*	*2018 -2020*
Steigerung der Mitarbeiterzufriedenheit	*/// Ermittlung der Mitarbeiter-zufriedenheit*	*Intern / extern*	*2018*

Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK)

/// Freiwilliger Nachhaltigkeitsbericht der Waldenburger Versicherung

Der Nachhaltigkeitsbericht 2018 ist der erste Nachhaltigkeitsbericht der Waldenburger Versicherung. Die Waldenburger Versicherung unterliegt nicht der CSR-Berichtspflicht, welche seit 2017 für viele große, kapitalmarktorientierte Unternehmen gilt. Die Waldenburger Versicherung hat auf Freiwilligkeit basierend, um der Verantwortung gegenüber der Gesellschaft Rechnung zu tragen, den ersten Nachhaltigkeitsbericht erstellt und veröffentlicht. Damit soll die nachhaltige Transformation der Waldenburger Versicherung zu einem vollständig nachhaltigen Versicherer umgesetzt werden. Der nächste Nachhaltigkeitsbericht ist für das Geschäftsjahr 2020 geplant.

/// Berichtsumfang und -grenzen für das Berichtsjahr

Der Bericht umfasst den gesamten Geschäftsbetrieb der Waldenburger Versicherung. Das Berichts- und Bilanzjahr ist das Kalenderjahr 2017.

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex Berichtsjahr 2017

/// Aufbau des Berichts

Der Bericht gliedert sich in die Bereiche: Unternehmen, Nachhaltigkeitsstrategie, Kapitalanlagen, Gesellschaft, Mitarbeiter, Umwelt und Ziele. Nachfolgend wird auf die Indikatoren des DNK eingegangen.

/// Deutscher Nachhaltigkeitskodex

Der Nachhaltigkeitsbericht der Waldenburger Versicherung orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Im Folgenden werden die nach dem Berichtsrahmen des DNK geforderten Informationen dargestellt. Mit der zusätzlichen, online verfügbaren DNK-Entsprechenserklärung berichtet die Waldenburger Versicherung über die 20 qualitativen Kodex-Kriterien ergänzen mit über 28 Leistungsindikatoren der Global Reporting Initiative (GRI). Die einzelnen Indikatoren werden gekennzeichnet

/// mit der Erfüllung (»comply«) ✓
/// oder einer Erklärung, warum Daten noch nicht vollständig dargestellt werden können (»explain«), ✗

und auf Seite 37 bis 40 dargestellt. Die zusätzliche Entsprechenserklärung ist in der DNK-Datenbank abrufbar unter www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de.

DNK-Indikator	Beschreibung
Strategie	
Allgemeines ✗ ✓	Der Geschäftszweck, Dienstleistungen und Produkte werden auf Seite 2, die Geschäftsergebnisse und Lage des Unternehmens auf S. 6 beschrieben. Die Auswirkungen finden sich u. a. bei Kapitalanlagen (S. 13 ff.), Umwelt (S. 31, 33, 34) und den SDGs (S. 23).
1. Strategie Analyse und Maßnahmen ✓	Mit dem Beschluss des Aufsichtsrats im April 2017 hat die Waldenburger Versicherung einen Weg der nachhaltigen Transformation eingeschlagen. Bestandteile der Nachhaltigkeitsstrategie (S. 7-12) und konkrete Ziele und Maßnahmen finden sich auf Seite 35 und 36.
2. Wesentlichkeit ✓	Eine Wesentlichkeitsmatrix ist auf S. 9 und die Kernthemen auf S. 10 und 11 dargestellt.
3. Ziele ✓	Die gesetzten Ziele bis zur Veröffentlichung des nächsten Nachhaltigkeitsberichts im Jahr 2020 sind in diesem Bericht als SMARTe Ziele auf S. 35 und S. 36 definiert.
4. Tiefe der Wertschöpfungskette ✓	Auf die Wertschöpfungskette von Versicherungsgesellschaften wie der Waldenburger Versicherung wird auf Seite 14 eingegangen. Die Waldenburger Versicherung setzt bei der Produktentwicklung (S. 10), der Beratung durch Schulung der Mitarbeiter (S. 11), den Standortauswirkungen durch eine Klimabilanz (S. 31) und einer Mobilitätsanalyse (S. 33) wie auch bei der Schadenbearbeitung (S. 21) und insbesondere den Kapitalanlagen (S. 10,13-19) als Einfluss-Faktoren mit der Nachhaltigkeitsstrategie an.

/// DNK-Kennzahlen

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex Berichtsjahr 2017

DNK-Indikator	Beschreibung
Prozessmanagement	
5. Verantwortung ✓	In 2017 war die nachhaltige Transformation ein Vorstandsthema (S. 7, 13 und Vorwort). Dies beweist, welche Priorität das Thema bei der Waldenburger Versicherung hat. Zusätzlich soll ab 2018 zur Unterstützung ein Nachhaltigkeitsbeauftragter ernannt werden (S. 35).
6. Regeln und Prozesse ✓	In 2017 wurde eine Nachhaltigkeitsleitlinie erstellt (S. 12). Die Einhaltung von Regeln und Prozessen (bspw. Vergütungsrichtlinie) wird vom Vorstand im Rahmen der Corporate Governance umgesetzt. Die Umsetzung der gesetzten Nachhaltigkeitsziele wird mit dem zweiten Nachhaltigkeitsbericht in 2020 überprüft.
7. Kontrolle ✓	Es wurden Kennzahlen zum Unternehmen (S. 6), zu Umweltthemen (S. 31, 32, 33, 34) und zu Personalthemen (S. 28) erhoben bzw. ausgewertet. Zudem sollen zukünftig weitere firmenspezifische Nachhaltigkeitskennzahlen entwickelt werden.
Leistungsindikator SRS-102-16 ✓	Werte, Grundsätze sowie Verhaltensstandards und -normen der Waldenburger Versicherung finden sich auf Seite 1 und 5 dieses Berichtes.
8. Anreizsysteme ✗ ✓	Es gibt kein Vergütungssystem, in dem Nachhaltigkeitsziele bereits integriert sind. Ein solches ist bisher nicht geplant.
Leistungsindikator SRS-102-35a ✓	Die Vergütungspolitik für das höchste Kontrollorgan und die leitenden Führungskräfte ist in einer Vergütungsrichtlinie festgeschrieben – siehe auch Seite 26.
Leistungsindikator SRS-102-38 ✓	Das Verhältnis der Jahresvergütung des höchstbezahlten Mitarbeiters zum mittleren Niveau (Median) der Jahresgesamtvergütung aller Beschäftigten beträgt ca. 1 zu 1,5.
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen ✓	Die Anspruchsgruppen wurden auf Seite 8 benannt. Eine Ausweitung der Einbeziehung und des Dialogs in Themen der Nachhaltigkeit sind geplant (S. 35 / 36).
Leistungsindikator SRS-102-44 ✗	Durch den Dialog mit den Anspruchsgruppen sind exemplarisch folgende Themen aufgekommen: Durch die Mitarbeiter wurden bspw. die Umstellung auf Recyclingpapier initiiert (S. 30). Unter anderem durch die Zusammenarbeit mit der Greensurance Stiftung sind die Kernthemen und das Waldenburger Moor (S. 10, 11, 22) herausgearbeitet worden. Durch den Kontakt mit nachhaltig lebenden Kunden wurde die Relevanz der Kapitalanlagen (S.14) herausgestellt.
10. Innovations- und Produktmanagement ✓	Die sozialen und ökologischen Wirkungen wurden in diesem Nachhaltigkeitsbericht auf Seite 19-34 beschrieben. Nachhaltige Produkte und Zusatzleistungen wurden für die Sparten Haftpflicht, Hausrat und Wohngebäude Versicherung entwickelt – siehe Seite 20 und 21.
Leistungsindikator G4-FS11 ✓	Zudem haben im Jahr 2017 82 % (bzw. 74 % lt. prozentualem Anteil) der Kapitalanlagen das Nachhaltigkeitsrating der DZ Bank durchlaufen und tragen das Nachhaltigkeitssiegel des Nachhaltigkeits-Ratings der DZ Bank (S. 15 / 17).
Umweltbelange	
11. Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen ✓	Die Wertschöpfungskette wurde auf Seite 14 dargestellt. Versicherungen haben als Dienstleister nur einen geringen Ressourcenverbrauch. Materialverbräuche sind für Papier, Wasser, Abfall, Strom und Gebäudeenergie auf Seite 34 angegeben (Kühlmittel: keine Leckverluste und Boden mit Bürofläche: 340m^2). Pro Versicherungsvertrag werden im Durchschnitt 2,8 kg CO_2-Emissionen produziert (S. 31), welche klimafreundlich gestellt wurden.
12. Ressourcen-management ✓	Mit unserem ersten Nachhaltigkeitsbericht in 2018 haben wir uns Ziele mit Maßnahmen u. a. für den Einsatz von erneuerbaren Energien (Siehe »Umstellung auf Ökostrom«) gesetzt (S. 35 / 36).

DNK-Kennzahlen

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex Berichtsjahr 2017

DNK-Indikator	Beschreibung
Leistungsindikator SRS-301-1 ✓	Bei unseren eingesetzten Materialien haben wir als Versicherungsgesellschaft unseren Verbrauch von Papier (S. 34), Energie (S. 34), Erdgas (S. 34) und Diesel (S. 34) analysiert.
Leistungsindikator SRS-302-1 ✓	Der Energieverbrauch wurde durch das Energieaudit in 2016 basierend auf Schätzungen ermittelt, da keine separaten Stromzähler für die Waldenburger Versicherung als Mieter installiert sind (S. 30); Verbrauch auf S. 34.
Leistungsindikator SRS-302-4 ✓	Zur Verringerung des Energieverbrauchs wurden bspw. LED Lampen installiert – siehe Seite 30. Zukünftig sind weitere Maßnahmen geplant – siehe S. 35/36.
Leistungsindikator SRS-303-1 ✓	Der Wasserverbrauch (siehe Kennzahl Frisch- / Abwasser) wird auf Seite 34 dargestellt.
Leistungsindikator SRS-306-2 ✓	Das Gesamtgewicht des Abfalls nach Art und Entsorgungsmethode (siehe Siedlungs- und Elektronikabfall und Abfall aus Papier und Pappe) – siehe Seite 34. Papier, Pappe und Elektronikabfall wird recycelt.
13. Klimarelevante Emissionen ✗ ✓	Die gesamten Emissionen der Waldenburger Versicherung (S. 31) belaufen sich auf 138 Tonnen CO_2-Emissionen. Pro Mitarbeiter ergeben sich damit 4,3 Tonnen CO_2 und pro Vertrag 2,8 Kilogramm CO_2. Durch die CO_2-Kompensation und das Waldenburger Moor als Klimaschutzprojekt werden diese CO_2-Emissionen wieder eingespart (klimafreundlich gestellt).
Leistungsindikator SRS-305-1 ✓	Die direkten THG-Emissionen (Scope 1) belaufen sich auf 48 Tonnen CO_2 (S. 31).
Leistungsindikator SRS-305-2 ✓	Die indirekten energiebezogenen THG-Emissionen (Scope 2) belaufen sich auf 5 Tonnen CO_2 (S. 29).
Leistungsindikator SRS-305-3 ✓	Die weiteren indirekten THG-Emissionen (Scope 3) belaufen sich auf 85 Tonnen CO_2 (S. 29).
Leistungsindikator SRS-305-5 ✓	Die Reduzierung der THG-Emissionen erfolgt zum Beispiel durch die Solarstromerzeugung auf dem Dach der gemieteten Räumlichkeiten sowie durch die Umstellung auf LED-Lampen (S.32).
Arbeitnehmerbelange	
14. Arbeitnehmer-rechte ✗ ✓	Mitarbeiter werden durch Nachhaltigkeitsschulungen und Umfragen in die Nachhaltigkeitsstrategie mit einbezogen. Darüber hinaus ist eine Verstetigung der Bildung für nachhaltige Entwicklung in 2018 geplant.
15. Chancen-gerechtigkeit ✓	Informationen zur Chancengerechtigkeit und Vielfalt (S. 25), Arbeitssicherheit (S. 26) und Gesundheitsförderung (S. 26), Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung (S. 28), angemessene Bezahlung (S.26), Vereinbarung von Familie und Beruf (S.26) zur Aus- und Weiterbildung (S. 27) sind thematisiert worden.
16. Qualifizierung ✓	Auf Seite 25 und 26 legt die Waldenburger Versicherung offen, welche Maßnahmen ergriffen werden, um die Beschäftigungsfähigkeit, zu fördern. Auf Seite 36 sind Ziele definiert.
Leistungsindikator SRS-403-2 ✗	Art der Verletzung und Rate der Verletzungen (keine), Berufskrankheiten, Krankheit (in 2017 lag ein längerer Ausfall aufgrund einer psychischen Erkrankung vor), Ausfalltage (pro Mitarbeiter 15,8 Tage) und Abwesenheit (keine) sowie die Gesamtzahl der arbeitsbedingten Todesfälle (keine).
Leistungsindikator SRS-403-4 ✓	In 2017 wurden keine Gesundheits- und Sicherheits-Themen in förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt.
Leistungsindikator SRS-404-1 ✓	Die durchschnittliche jährliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung wird auf Seite 27 benannt.
Leistungsindikator SRS-405-1 ✗	Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden auf Seite 3 dargestellt. Die Altersstruktur der Angestellten wird auf den Seiten 25 und 28 thematisiert.
Leistungsindikator SRS-406-1 ✓	Gesamtzahl der Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen: Keine seit Gründung in 2000.

DNK-Kennzahlen

Deutscher NACHHALTIGKEITS Kodex Berichtsjahr 2017

DNK-Indikator	Beschreibung
Menschenrechte	
17. Menschenrechte	In der Wertschöpfungskette gibt es zwei Ansatzpunkte. Zum einen wird die direkte Beschaffung von Büro-, Hygiene-, Messeartikeln, etc. auf nachhaltige Produkte nach und nach umgestellt (S. 36). Dazu soll in 2018 eine Einkaufsrichtlinie entwickelt werden. Zweitens wird der indirekte Einfluss der Kapitalanlagen durch die Kapitalanlagekriterien der DZ Bank wie auch die Divestment-Strategie der Waldenburger Versicherung überprüft und angepasst werden (S.13-19).
Leistungsindikator SRS-412-3	Das DZ Bank Nachhaltigkeitsrating schließt die Verletzung von fundamentalen Menschenrechten sowie schwerwiegende Verstöße gegen die Prinzipien der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) als Ausschlusskriterium mit ein – siehe Seite 15. 82 % der Investments sind in 2017 durch die DZ Bank geprüft worden (S. 17).
Leistungsindikator SRS-412-1	Der Geschäftsstandort in Waldenburg wurde nicht auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen geprüft, da dies als nicht relevant betrachtet wird.
Leistungsindikator SRS-414-1	Im Jahr 2017 haben wir mit einem neuen, nachhaltigen Lieferanten (memo AG) eine Geschäftsbeziehung eingegangen. Alle neuen Kapitalanlagen werden durch das DZ Bank Nachhaltigkeits-Rating geprüft.
Leistungsindikator SRS-414-2	Die Waldenburger Versicherung hat ihre Kapitalanlagen als wichtigen Bestandteil der Lieferkette geprüft und nicht-nachhaltige Investments veräußert – siehe Seite 17.
Soziales/Gemeinwesen	
18. Gemeinwesen	Zum Gemeinwesen wird auf Seite 20 und 21 mit den nachhaltigen Produkten und auf Seite 23 und 24 auf das Waldenburger Moor und die SDGs eingegangen. In 2017 gab es keine Spenden.
Leistungsindikator SRS-201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert – siehe Seiten 6.
Compliance	
19. Politische Einflussnahme	Es gab keine wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, keine Einträge in Lobbylisten, keine Zuwendungen an Regierungen oder Spenden an Parteien und Politiker. Mitgliedsbeiträge wurden an die Mitgliedschaften auf Seite 3 in Höhe von insgesamt 15.070 Euro gezahlt.
Leistungsindikator SRS-415-1	Es gab in 2017 keine politischen Spenden.
20. Gesetzes- und Richtlinienkonformes Verhalten	Das Korruptionsrisiko wird für die Waldenburger Versicherung als äußerst gering eingestuft. Es liegen keine Korruptionsfälle, Strafen oder Bußgelder im Jahr 2017 vor. Weiterhin gab es auch keine Hinweise auf bewusste, rechnungslegungsrelevante Manipulationen (Fraud) und illegale Handlungen.
Leistungsindikator SRS-205-1	Der Geschäftsstandort in Waldenburg wurde nicht im Hinblick auf Korruptionsrisiken hin geprüft, da das Risiko für die nur in Deutschland agierende Waldenburger Versicherung als sehr gering eingestuft wurde.
Leistungsindikator SRS-205-3	Es gab keine Korruptionsfälle.
Leistungsindikator SRS-419-1	Die Waldenburger Versicherung hat im Berichtsjahr keine nicht-monetären Strafen oder Bußgelder wegen Verstöße gegen Rechtsvorschriften erhalten.

Impressum

Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr 2017

Waldenburger Versicherung
Persönlich. Verlässlich. Leistungsstark.

Waldenburger Versicherung AG

Max-Eyth-Straße 1
74638 Waldenburg
Telefon-Zentrale: 07942 945-5055
Fax-Zentrale: 07942 945-555066
Service-Telefon: 07942 945-5020

Vorstand
Thomas Gebhardt (Vorstandsvorsitzender)
Antonio Niemer

Aufsichtsrat
Prof. Dr. h. c. Reinhold Würth, Vorsitzender

Sitz der Gesellschaft
Künzelsau

Registergericht
Amtsgericht Stuttgart
Handelsregister B 590670

Home
www.waldenburger.com/nachhaltigkeit

E-Mail
nachhaltigkeit@waldenburger.com

Amtsgericht Stuttgart
Handelsregister B 590670
USt-IdNr. DE211532863

Versicherungssteuernummer
801/V90801005964

Feuerschutzsteuernummer
831/F91831001713

Zuständige Aufsichtsbehörde
Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn

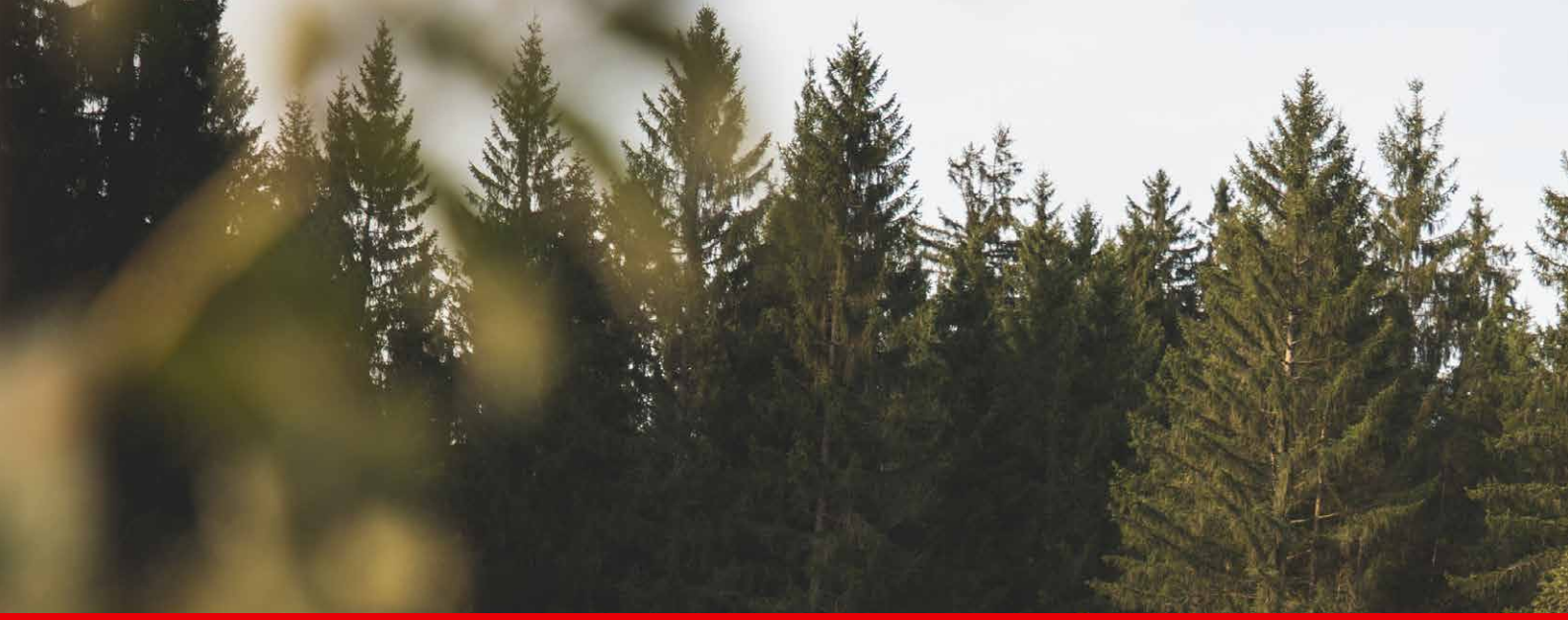
Ombudsmann
Wir sind Mitglied im Verein
Versicherungsombudsmann e. V.
Postfach 080632
10006 Berlin

Erstellung des Nachhaltigkeitsberichts durch:
Greensurance Stiftung | Für Mensch und Umwelt
gemeinnützige Gesellschaft mbH
Kaltenmoserstraße 10
82362 Weilheim i.OB
Telefon: 0881 9245 333-77
E-Mail: kontakt@greensurance-stiftung.de
Home: www.greensurance-stiftung.de

Greensurance Stiftung
Stiftung für Mensch und Umwelt

Zum Nachhaltigkeitsbericht:
Die Berichterstattung erfolgt erstmals und auf freiwilliger Basis. Berichtsjahr ist 2017.
Der Bericht orientiert sich am Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK). Die Entsprechenserklärung ist in der DNK-Datenbank abzurufen: www.deutscher-nachhaltigkeitskodex.de.
Der Bericht wird digital veröffentlicht unter: www.waldenburger.com/nachhaltigkeit

Fotos: Ulla Lohmann, Florian Konrad, Waldenburger Versicherung sowie Seite 33 A. Mende.



Vorstandsvorsitzender Thomas Gebhardt:

»Wir legen unsere Kapitalanlagen seit 2017 nach ESG-Kriterien an.«

Vorstand Antonio Niemer:

»Nachhaltigkeit beginnt dann, wenn man an die Zukunft denkt.«

Waldenburg, Oktober 2018